



Amtskurier

**Amtliches Mitteilungsblatt
des Amtes Treptower Tollensewinkel
für die Stadt Altentreptow und die Gemeinden**

Altenhagen, Bartow, Breesen, Breest, Burow, Gnevkow,
Golchen, Grapzow, Grischow, Groß Teetzleben, Gültz, Kriesow, Pripsleben,
Röckwitz, Siedenbollentin, Tützpatz, Werder, Wildberg und Wolde

Jahrgang 4

Montag, den 02.06.2008

Nummer 06

9. Marktplatzfest

Und 13. Radtour "Für den Landkreis in die Pedale"

14. Juni 2008



9-17 Uhr auf und um den Marktplatz

Lesen Sie weiter auf Seite 12

INHALT:

Amtsinformationen	S. 2	Kultur und Freizeit	S. 9	Kirchliche Nachrichten	S. 29
Amtliche Bekanntmachungen	S. 3	Schul- und Kitanachrichten	S. 14		
Historisches	S. 6	Vereine Et Verbände	S. 27		

Amtsinformationen

Telefonverzeichnis des Amtes Trepower Tollensewinkel

Geschäftsführende Gemeinde:
Stadt Altentreptow

Verwaltungsgebäude I

Standort: Altentreptow, Rathausstraße 1,
17087 Altentreptow
Vorwahl: 03961 **Ruf-Nr.:** 2551-0 **Fax-Nr.:** 2551-181
E-Mail: Altentreptow@t-online.de
www.altentreptow.de

Amtsbezeichnung	Name	Haus-anschluss	Durchwahl-Nr.
Bürgermeisterin Sekretärin	Kempf	03961/2551	110
Bürgermeisterin	Westphal	03961/2551	112
<u>Amt für zentrale Dienste</u>			
Amtsleiterin	Lück	03961/2551	120
Sachbearbeiterin	Steltner, H.	03961/2551	122
Sachbearbeiterin	Liebchen	03961/2551	121
Sachbearbeiterin Lohn/Gehalt/Besoldung	Wrobel, R.	03961/2551	116
Sachbearbeiterin Lohn/Gehalt/Besoldung	Timm	03961/2551	117
Sachbearbeiterin Allgemeine Verwaltung	Dec	03961/2551	115
Sachbearbeiterin Allgemeine Verwaltung	Schmidt	03961/2551	114
Sachbearbeiter Technik/EDV	Wrobel, B.	03961/2551	119
Sachbearbeiter Technik/EDV	Güttner	03961/2551	118
<u>Ordnungs- und Sozialamt</u>			
Amtsleiterin	Ellgoth	03961/2551	330
Sachbearbeiter OA	Brüser	03961/2551	331
Sachbearbeiterin OA	Ludwig	03961/2551	339
Außendienstmitarbeiterin OA	Pade	03961/2551	338
Sachbearbeiterin OA - Gewerbe	Wilms	03961/2551	334
Sachbearbeiterin OA - Gewerbe	Pietz	03961/2551	344
Sachbearbeiterin Standesamt	Wendt	03961/2551	335
Sachbearbeiterin Bürgerbüro	Schulz	03961/2551	360
Sachbearbeiterin Bürgerbüro	Kiepsel	03961/2551	360
Sachbearbeiterin Bürgerbüro	Walter	03961/2551	360
Sachbearbeiterin OA - Friedhof	Schröder	03961/2551	336
Sachbearbeiterin Kita/Schulen/Kultur/Wohngeld	Häusler	03961/2551	340
Sachbearbeiterin Wohngeld	Rösler	03961/2551	342
Sachbearbeiterin Kita/Schulen/Soziales	Griesbach	03961/2551	345
Sachbearbeiterin Kultur/Sport/Tourismus	Pöller	03961/2551	346
Sachbearbeiterin Kultur/Sport/Tourismus	Czernek	03961/2551	349

Verwaltungsgebäude II

Standort: Tützpatz, Waldstraße 11, 17091 Tützpatz
Vorwahl: 03961 **Ruf-Nr.:** 2551-0 **Fax-Nr.:** 2551-282

Amtsbezeichnung	Name	Haus-anschluss	Durchwahl-Nr.
Finanzverwaltung Leiterin des Amtes für Finanzen	Furth	03961/2551	220
Sachbearbeiterin Finanzverwaltung	Bilinski	03961/2551	225

Sachbearbeiterin Vorbereitung Doppik	Rohde	03961/2551	233
Sachbearbeiter Vorbereitung Doppik	Spading	03961/2551	234
Sachbearbeiterin Haushalt Stadt - Steuern/Versicherung	Mücklich	03961/2551	221
Sachbearbeiterin Steuern/Versicherung	Asmus, R.	03961/2551	224
Sachbearbeiterin Steuern	Heiden	03961/2551	222
Sachbearbeiterin Steuern	Steltner, K.	03961/2551	223
Sachbearbeiterin Haushalt Gemeinden/Kalkulationen	Ostwald	03961/2551	229
Sachbearbeiter Vollstreckung	Wagner	03961/2551	227
Sachbearbeiterin Vollstreckung	Wosny	03961/2551	228
Kassenleiterin	Meinke	03961/2551	230
Sachbearbeiterin Kasse	Bohl	03961/2551	231
Sachbearbeiterin Kasse	Delzer	03961/2551	232

Bauamt

Bauamtsleiter	Asmus	03961/2551	660
Sachbearbeiterin Bauwesen	Daniel	03961/2551	669
Sachbearbeiter Bauwesen	Heß	03961/2551	661
Sachbearbeiterin Bauleitplanung	Pietschmann	03961/2551	666
Sachbearbeiterin Bauordnung	Oswald	03961/2551	665
Sachbearbeiter Bauverwaltung	Prüssel	03961/2551	667
Sachbearbeiterin Liegenschaften	Knappe	03961/2551	663
Sachbearbeiter Liegenschaften	Kaiser	03961/2551	662
Sachbearbeiterin Liegenschaften	Ihlenfeld	03961/2551	668

Sprechzeiten

Bürgermeisterin der Stadt Altentreptow:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
(im Rathaus Altentreptow nach vorheriger Terminvereinbarung)

Montag: keine Sprechzeit
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: keine Sprechzeit
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

In begründeten Ausnahmefällen stehen die Mitarbeiter der Verwaltung Ihnen auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung.

Kempf

Bürgermeisterin

Bereitschaftsdienst für Notfälle

In dringenden Notfällen außerhalb der Geschäftszeit der Stadt Altentreptow sind folgende Telefonnummern anzuzwählen:

Bürgermeisterin Altentreptow 214762

1. Stellvertreterin der Bürgermeisterin Altentreptow 210050

2. Stellvertreterin der Bürgermeisterin Daberkow 039991/30382

Bei Feuersausbruch und Gasgeruch sind sofort die Nummern 110 und 112 anzuzwählen.

Bei Störungen in der Gasversorgung bitte den Entstörungsdienst der E.ON edis AG anrufen: 0180/4551111!

Stadt Altentreptow
- Amt für zentrale Dienste -

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	07.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

jeden ersten
Sonnabend im Monat 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Nachruf

zum Tode von Herrn Kurt Feseler

Die Nachricht vom Tode unseres außerordentlich geschätzten Mitbürgers Kurt Feseler hat uns tief betroffen gemacht.

Von Kurt Feseler Abschied zu nehmen fällt schwer. Er hat seiner Stadt- die er von ganzem Herzen liebte - alles gegeben, was er nur konnte.

In Treptow a. Toll. aufgewachsen, in Altentreptow gelebt und mitgestaltet, war er doch ein Sohn unserer Stadt, der voller Stolz und Liebe auf jeden Stein, auf jedes Haus, auf die Natur und auf die Menschen blickte. Sein Blick und seine Worte waren wohlwollend aber auch mahnend und forderten immer dazu auf zu schützen, was uns in die Hände gelegt wurde.

Kurt Feseler hinterlässt eine in jahrelanger Geduld oft bis ins Detail erarbeitete Biographie unserer über 762 Jahre alten Stadt. Er beschreibt ihre Höhen und Tiefen, ihre Freude und ihr Leid und stellt dabei immer die Menschen und das Geschehen der Zeit in den Mittelpunkt.

Er hinterlässt nicht nur eine Lücke, mit ihm ist eine wichtige Stimme für unsere Stadt verstummt.

Wir verneigen uns vor Kurt Feseler mit großer Dankbarkeit und in stillem Gedenken.

Sybille Kempf
Bürgermeisterin Stadt
Altentreptow

Altentreptow, Mai 2008

2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	62.700 €
in der Ausgabe auf	62.700 €
festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
davon für Zwecke der Umschuldung	0 €
2. der Gesamtbetrag der	
Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	150.000 €

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe	
(Grundsteuer A)	300 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v. H.
2. Gewerbesteuer	300 v. H.

§ 4

Die Genehmigung des Rechts- u. Kommunalaufsichtsamtes wurde erteilt am 16.04.2008.

Gemeinde: Breesen

gez. Noack

Bürgermeister

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen liegen zu jedermanns Einsicht zu den Dienststunden in der Finanzverwaltung des Amtes Treptower Tollensewinkel im Verwaltungsgebäude II in Tützpatz öffentlich aus.

Veröffentlicht im Amtskurier des Amtes Treptower Tollensewinkel in der Juni-Ausgabe.

Bekanntmachung des Jahresrechnungsergebnisses der Gemeinde Burow für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund § 61 der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.04.2008 der Bürgermeisterin für die Haushaltsführung und die Anordnung von über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2007 die Entlastung erteilt.

Soll-Abschlussergebnis für das Haushaltsjahr 2007:

1. im Verwaltungshaushalt wurden zur Zahlung angeordnet:	
in der Einnahme	1.281.543,94 €
in der Ausgabe	1.281.543,94 €
2. im Vermögenshaushalt wurden zur Zahlung angeordnet:	
in der Einnahme	227.937,25 €
in der Ausgabe	227.937,25 €

Amt Treptower Tollensewinkel

gez. Furth

Leiterin Amt für Finanzen

Die Jahresrechnung liegt zur Einsicht zu den Dienststunden im Amt für Finanzen des Amtes Treptower Tollensewinkel im Verwaltungsgebäude II in Tützpatz öffentlich aus. Veröffentlicht im Amtskurier des Amtes Treptower Tollensewinkel in der Juni-Ausgabe.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Breesen für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.03.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	595.100 €
in der Ausgabe auf	595.100 €
und	

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Wolde für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 31.03.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

- | | |
|---------------------------|------------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 861.000 € |
| in der Ausgabe auf | 861.000 € |
| und | |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 632.100 € |
| in der Ausgabe auf | 632.100 € |
- festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf | 582.700 € |
| davon für Zwecke der Umschuldung | 582.700 € |
| 2. der Gesamtbetrag der | |
| Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 € |
| 3. der Gesamtbetrag der Kassenkredite auf | 130.000 € |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|------------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe | |
| (Grundsteuer A) | 300 v. H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) | 347 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 307 v. H. |

§ 4

Die rechts- und kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am 15.05.2008 erteilt.

Gemeinde: Wolde

gez. Dorn

Bürgermeister

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen liegen zu jedermanns Einsicht zu den Dienststunden im Amt für Finanzen des Amtes Trepower Tollensewinkel im Verwaltungsgebäude II in Tützplatz öffentlich aus.

Veröffentlicht im Amtskurier des Amtes Trepower Tollensewinkel in der Juni-Ausgabe.

Öffentliche Bekanntmachung

Tauschbeschluss

Freiwilliger Landtausch „Werder I“

Gemeinde: Werder
Landkreis: Demmin
Aktenzeichen: 20g/5433.21/52-086 I

- Der Freiwillige Landtausch wird nach §§ 54 und 55 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) in der geltenden Fassung angeordnet und durchgeführt.
- Dem freiwilligen Landtausch unterliegen die nachfolgenden Flurstücke:
Gemeinde: Werder
Gemarkung: Werder
Flur: 2
Flurstücke: 55 und 76;
Gemarkung: Wodarg
Flur: 1
Flurstücke: 104/1, 143/12, 207, 222, 237, 495 und 499.

Die Tauschfläche der Flurstücke beträgt 22,2776 ha.

Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Gründe

Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass dieser sich verwirklichen lässt.

Bei den Tauschpartnern besteht Übereinstimmung bezüglich der Tauschfläche und deren Werte. Der Tausch dient den Zielen des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes.

Der freiwillige Landtausch kann deshalb angeordnet werden. Seine Durchführung erweist sich auch im Übrigen nach Abwägung aller Umstände als zweckmäßig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Amt für Landwirtschaft Altentreptow, Brunnenstraße 6, 17087 Altentreptow, einzulegen.

Altentreptow, den 06.05.2008

Amt für Landwirtschaft, Altentreptow
- Flurneuordnungsbehörde -
Im Auftrag

Schmidt



Öffentliche Bekanntmachung

Tauschbeschluss

Freiwilliger Landtausch „Werder II“

Gemeinde: Werder
Landkreis: Demmin
Aktenzeichen: 20g/5433.21/52-086 I

- Der Freiwillige Landtausch wird nach §§ 54 und 55 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) in der geltenden Fassung angeordnet und durchgeführt.
- Dem freiwilligen Landtausch unterliegen die nachfolgenden Flurstücke:
Gemeinde: Werder
Gemarkung: Wodarg
Flur: 1
Flurstücke: 339, 351, 366, 385/1, 406, 414, 427, 436, 437, 439, 444, 446, 447, 448, 455, 457, 461 und 468.

Die Tauschfläche der Flurstücke beträgt 19,2362 ha.

Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneu-

ordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Gründe

Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass dieser sich verwirklichen lässt. Bei den Tauschpartnern besteht Übereinstimmung bezüglich der Tauschfläche und deren Werte. Der Tausch dient den Zielen des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes. Der freiwillige Landtausch kann deshalb angeordnet werden. Seine Durchführung erweist sich auch im Übrigen nach Abwägung aller Umstände als zweckmäßig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Amt für Landwirtschaft Altentreptow, Brunnenstraße 6, 17087 Altentreptow, einzulegen.

Altentreptow, den 06.05.2008

Amt für Landwirtschaft Altentreptow
- Flurneuordnungsbehörde -

Im Auftrag

Schmidt



Öffentliche Mitteilung

Nach § 11 Absatz 4 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern - Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 524), geändert durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 01. August 2006 (GVOBl. M-V S. 634) ist das Liegenschaftskataster so einzurichten und fortzuführen, dass es den Anforderungen des Rechtsverkehrs, der Verwaltung und der Wirtschaft an ein Basisinformationssystem (§ 2 Abs.1) gerecht wird.

Das Kataster- und Vermessungsamt Demmin hat im Rahmen der Einführung des Systems der Graphischen Datenspeicherung und -bearbeitung von Karten und Dokumenten des Liegenschaftskatasters (GDS) die analoge(n) Flurkarte(n)

Gemarkung:	Altenhagen,	Neuenhagen,	Philippshof
Flur:	2	,2	,6, 7,

gescannt und in das Lagebezugssystem S42/83-3° (Krasowski) überführt. An die Stelle der analogen Flurkarte(n) ist der digitale Datenbestand als amtliche Karte im Sinne des § 2 der Grundbuchordnung getreten.

Demmin, den 25.04.2008

Unterschrift



Torsten Sy

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Geschäftsstelle: Am Anger 8, 17039 Zirzow

Tel.: 0395/5443477

Fax: 0395/5443479

Bekanntmachung der Offenlegung

In der **Gemeinde Altentreptow, Gemarkung Altentreptow, Flur 10** ist das **Flurstück 9** von der Feststellung vorhandener Flurstücksgrenzen und der Abmarkung von Flurstücksgrenzen betroffen.

Die Eigentümer dieses Flurstückes sind Beteiligte am Grenzfeststellungs- und Abmarkungsverfahren nach § 18 Absatz 1 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern - Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG).

Diesen Beteiligten wird die Grenzfeststellung und die Abmarkung gemäß § 18 Absatz 3 VermKatG durch Offenlegung der Grenzniederschrift über den Grenztermin vom 14.05.2008 bekanntgegeben.

Die Grenzniederschrift wird ab dem der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung folgenden Tag für die Dauer von einem Monat in meiner Geschäftsstelle in 17039 Zirzow, Am Anger 8 offengelegt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Grenzfeststellung und/oder die Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung beim **ObVI Torsten Sy, Am Anger 8, 17039 Zirzow** schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Zirzow, den 19.09.2007



Sy

Torsten Sy

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Altentreptow GmbH

Rudolf-Breitscheid-Straße 34, 17087 Altentreptow

Jahresabschluss zum 31.12.2006

- Dem Jahresabschluss wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch den Wirtschaftsprüfer am 27.07.2007 erteilt.
- Der Jahresabschluss wurde durch Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes mit Schreiben vom 19.02.2008 freigegeben.
- Der Feststellungsbeschluss erfolgte durch die Gesellschafterversammlung am 22.10.2007.
- Der Jahresabschluss und Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Altentreptow GmbH in der Zeit vom 03.06.2008 bis 17.06.2008 während der Geschäftszeiten aus.

Altentreptow, den 08.04.2008

Die Geschäftsführung

Stadtverwaltung Altentreptow**- Fundbüro -****Bekanntmachung**

Zum Zwecke der Ermittlung der Empfangsberechtigten wird folgendes bekannt gegeben.

In der Zeit vom 25.02.2008 bis 19.05.2008

sind folgende Fundgegenstände im Fundbüro abgegeben worden.

1 Stück Geldbörse schwarz

Die Empfangsberechtigten sind aufgefordert, ihre Rechte bis zum 30.06.2008 im Fundbüro der Stadtverwaltung Altentreptow, Rathausstraße 1 in 17087 Altentreptow, Zimmer 001, anzumelden.

Historisches**Mit dem Computer für Sie in die Vergangenheit**

Es wird kaum möglich sein, dem werten Leser dieser Seiten, ein echtes Bild der Lebensweise ehemaliger Bewohner unserer Region zu vermitteln, wenn er nicht selber geneigt ist, sich in die vergangene Zeit hineinzudenken, wenn er keinen Spaß daran findet, seiner Fantasie freien Lauf zu lassen und wenn es ihm zu unbequem ist, sich mit den ständig gegenwärtigen Zeugen der Vergangenheit zu befassen, welche ihm täglich begegnen, wie die Stadtmauer, die Kirchen, das Rathaus, der Marktplatz und nahezu jedes Gebäude am Straßenrand, ja, jeder Stein auf dem Kopfsteinpflaster unserer altertümlich erhaltenen Straßen. Wie lange ist es her, seit Sie sich persönlich zu einem Spaziergang entlang der Stadtmauer aufmachten und in verhältnismäßig kurzer Zeit den Stadtkern umwanderten? Sie werden feststellen, dass es ihnen möglich sein wird, Altentreptow, das kleine Ackerbürgerstädtchen, ganz neu zu erleben wenn Sie versuchen, sich in vergangene Zeiten zu versetzen. Keinen Rundfunk, kein Fernsehen gab es im 19. Jahrhundert und wie in vorangegangenen Artikeln beschrieben, wurden enorme wissenschaftliche und technische Entdeckungen getätigt, die auf allen Gebieten für die Menschheit bisher Unvorstellbares offenbarten und zu neuen Entdeckungen förmlich aufforderten. Wie das Leben auf den Dörfern und in den Städten verlief, entnehmen wir den Romanen, welche sich mit dieser Zeit befassen und nun fragen wir uns, was macht man eigentlich, wenn es keinen Rundfunk, kein Fernsehen, keinen Computer und kein Handy gibt? Es gibt nicht mehr viele lebende Zeugen der fernen Vergangenheit und verfügte die Stadt nicht über das Zeitungsarchiv, viele kostbare schriftliche Bilder und Beweise vergangener Lebensweise wären längst aus unserer Erinnerung gestrichen.

Die damalige Zeit hatte absolut nichts mit einer „Spaßgesellschaft“, wie wir sie heute erleben, zu tun. Harte Arbeit füllte den Tag und die Woche überwiegend aus. Ruhe kehrte, wenn möglich, erst am Abend ein. Auf den Gütern rings um Treptow an der Tollense wurde rund um die Uhr gearbeitet und die jungen Mädchen und Burschen, welche auf den Gütern und Höfen arbeiteten, durften nicht einfach am Abend den Hof verlassen, sondern bedurften der Genehmigung des Hofbesitzers, bei dem man angestellt war. Nicht anders war es mit den jungen Menschen, die sich bei einem Lehrherren befanden. Aus den Dörfern in das kulturelle Zentrum der Region zu gehen oder zu

fahren war absolut nicht üblich und es war auch viel zu teuer. Märkte stellten den Höhepunkt im städtischen und ländlichen Leben dar. Und auch diese konnten nicht von jedem Landbewohner ohne Mühe besucht werden. Die Wegstrecke musste fast immer zu Fuß zurückgelegt werden und so war es üblich, eine oder mehrere Personen zu beauftragen, für das Dorf, auf den Markt zu fahren und einzukaufen und somit war es schon ein ganz besonderes Erlebnis, wenn man als Kind oder Erwachsener mit in die Stadt fahren konnte. Mit dem Bau der Nebenbahnen verbesserte sich diese Situation. Die Kirchen wie die gastronomischen Einrichtungen gehörten zu den kulturellen Zentren des Ortes. Je nach Größe der Säle fanden Vereins- und kulturelle Veranstaltungen in gemessenen Abständen in ihnen statt. Wandertheater, Laien- und professionelle Künstler traten in ihnen auf; bereicherten das Leben der Einwohner der Region und der Stadt.

Folgen Sie mir nun in ein Orgelkonzert und lassen Sie die Schilderung dieser Veranstaltung auf sich wirken.

TWOB**Treptow a. Toll., 1880**

Am Trinitatissonntag, nachmittags von 5 Uhr ab, hatten wir hier in der St. Petrikirche einen in unserer kleinen Stadt zwar seltenen, aber darum von der hiesigen musikliebenden Welt desto dankbarer angenommenen und empfundenen Kunstgenuss durch das von dem Orgelvirtuosen Herrn Edmund Khym aus Berlin veranstaltete Kirchenkonzert. Dem genannten Herrn ging ein bedeutender Ruf als Meister auf der Orgel voran, ein Ruf, den er sich durch Concerte ähnlicher Art, wie das hier gegebene, in verschiedenen Städten unseres Vaterlandes erworben hat. Und wir müssen aufrichtig gestehen, die uns bekannt gewordene Rezessionen seiner früheren Concerte haben Recht in ihrem uneingeschränkten Lobe; es dürfen seine Leistungen denen berühmter Orgelspieler älterer und neuerer Zeit an die Seite gestellt werden.

Wenn wir es nun unternehmen, über die einzelnen vorgetragenen Piècen ein Urteil abzugeben, so soll sich dasselbe weniger auf den Vortrag der Musikstücke, als auf den allgemeinen Eindruck beziehen, den dieselben auf uns machten.

Zunächst gestehen wir, dass wir bei einmaligem Hören nicht im Stande sind, über die Schönheiten der großen Eingangsfuge in C-moll von Friedemann Bach (dem genialsten Sohne des großen Tonmeisters Johann Sebastian Bach) zu urteilen. Jedenfalls wird sie der Kenner heraushören; uns indessen machte diese Musik den allgemeinen Eindruck von mächtigen, hin- und herwogenden tosenden Meereswellen, begleitet von dröhnendem Sturme, untermischt mit grellen Blitzen und nur selten unterbrochen von einem verhältnismäßig „milden, sanften Brausen“. Es gab Abschnitte in dieser Mark und Bein erschütternden Musik, die entschieden nicht für die Zwirnsfadennerven der heutigen Generation berechnet sind. Dasselbe möchte auch von dem Schluss-Concert in Es-moll von Thiele gelten. Dem Verständnis viel näher standen das anmutige Adagio von Fink und die figurierten Choräle von Johann Sebastian Bach, nur hätten wir gewünscht, dass bei diesen letzteren durch etwas stärkere Registrierung die lieblichen Tonfiguren, welche die Melodie umspielen, dem Hörer noch vernehmbar geworden wären. Ganz eigenartig war die Trauungsmusik von Liszt. Neu, ungewöhnlich, sowohl in ihren Tonfiguren, als auch in der Verbindung der einzelnen musikalischen Gedanken, machte sie doch einen beruhigenden, das musikalische Gefühl angenehm berührenden Eindruck.

Wenn wir nun von dem vielen Schönen, was uns geboten wurde, noch des großen Händel'schen Halleluja aus dem „Messias“ und der mächtigen Wirkung desselben, sowie das Adagio in Cis-moll aus der Mondscheinsonate von Beethoven und der übrigen Tonstücke von Ritter, Rudolphi, Volkmann und Thiele nur im Allgemeinen Erwähnung tun, so wollen wir doch nicht unterlassen, den wunderbar schönen 3. Satz der II. Sonate Allegro (Triospiel) von Johann Sebastian Bach besonders hervorzuheben.

Das ganze, fast zu reichhaltige Programm, wurde von dem Herrn Concertgeber mit einer Frische und Energie durchgeführt, die allein schon durch die an ihn gestellten physischen Anforderungen in Erstaunen setzen mussten. Möge es uns vergönnt sein, ihn bald wieder einmal in Ausübung seiner schönen Kunst begrüßen zu können.

Unterstützt wurde Herr Khym durch den unter Leitung des Herrn Kantor Hentscher stehenden, gemischten kirchlichen Gesangsverein, der den 100. Psalm von G. Hentscher recht schön und ein Gebet „Herr, mein Gott, ich traue...“ von Beethoven recht wirkungsvoll vortrug. Der Besuch des Concertes war nach hiesigen Verhältnissen immerhin gut zu nennen.

Nun, da wir das Konzert wieder verlassen haben und in unsere Welt zurückgekehrt sind ist es uns möglich, zur heutigen Technik zu greifen, im Internet nach den Künstlern und ihren Werken zu suchen, ja, diese gar herunterzuladen und anzuhören, was es denn zur damaligen Zeit war, das die Zwiirnsfadennerven der damaligen Generation so erschütterte. Es würde sicher nicht schaden, wenn wir uns heute auch mit der Musik vergangener Zeiten und der Schreibweise und Sprachform damaliger Zeit befassen. In wenigen Sätzen so inhaltvolle Schilderungen niederzuschreiben ist schon recht beeindruckend. Und vergessen wir nicht, dass zur damaligen Zeit viele große Komponisten und Schriftsteller Leistungen vollbrachten, welche unauslöschlich zur Weltliteratur zählen. Alle diese Leistungen, so scheint mir, waren fast nur möglich, weil es all den technischen Schnick-Schnack noch nicht gab und all die wahren Größen die Klangbilder, welche wir heute mit Leichtigkeit herstellen können, zur damaligen Zeit bereits in den Köpfen vor ihrem geistigen Auge existierten und mit den damaligen Mitteln zum Ausdruck gebracht wurden.

Ähnlich verhält es sich wohl mit der Schriftstellerei. So gesehen wird die Vergangenheit und die Leistung der Künstler zu etwas ganz Besonderem, das noch mehr Hochachtung abverlangt. Ich wünsche Ihnen bei Ihren weiteren Entdeckungsreisen in die Vergangenheit mit und ohne Computer viel Spaß.

Knut Börner

Besiedlung unserer Region durch Germanen

Nach Cäsars Geschichtsschreiber, dem Römer Tacitus, reichte das Siedlungsgebiet der Germanen im 1. Jahrhundert n. Chr. bereits von Südschweden bis zur Donau und vom Rhein bis über die Weichsel hinaus. Ihrem Stand nach unterschieden sich die Bürger als Freie, Halbfreie und Sklaven. Am Kriegsdienst beteiligten sich nur Freie, unter denen der Adel eine bevorzugte Stellung einnahm und auch die Anführer stellte. Die Halbfreien waren an die Scholle gebunden, Knechte waren zwar unfrei, doch ging es ihnen keineswegs schlecht. Streitigkeiten schlichteten von den Freien gewählte Richter auf der Gerichtssammlung, dem „Thing“.

Ein solcher Platz, auf dem der altgermanische Thing stattfand, war der Bullenberg, ein Hügel, der sich weithin sichtbar über dem Tollensetal erhebt, etwa in der Höhe Rievershof bei Kölln, nicht weit von der Burgruine Conerow entfernt.

Das Alltagsleben spielte sich in der Zeit in Einzelhöfen und kleineren Dörfern ab. Im 2. und 3. Jahrh. n. Chr. entstanden dann auch größere Siedlungen mit städtischem Charakter. Die Häuser ähnelten dem heutigen niedersächsischen Bauernhaus mit Wohnräumen und Stallungen unter einem Dach. Im Vordergrund des Alltagslebens stand harte bäuerliche Arbeit. Eine untergeordnete Rolle spielte die Jagd. Vorwiegend Getreideanbau wurde betrieben.

Zu Beginn des 3. Jahrhunderts gerieten die germanischen Stämme in Bewegung und rückten gegen die Grenzen des römischen Reiches vor. Dies ereignete sich jedoch erst in unserer Region in der Mitte des 6. Jahrhunderts.



Der Bullenberg heute

Foto: H. Quicker

Eine Bitte an Jedermann!

Mitbürger, wenn ihr ins Grüne geht, schonet die Blüten und die Tierwelt!

Freuet euch der schönen Natur, aber beraubt sie nicht ihres Schmuckes, zerfibt und quält nicht!

Tragt nicht gar so viele Blumen weg, begnügt euch mit einem Sträußchen! Verlehet die Bäume nicht durch Abreißfen und Abschlagen der Zweige und Aeste!

Und vor allem, pflückt nicht Blumen ab, um sie dann achtlos wieder weggzuwerfen!

Wer das Schöne wahrhaft liebt, wer es weiß, wie kunstvoll Blatt und Blume gebaut sind, wird sich nie solcher Verwüstungen schuldig machen.

Gönnet den Vögeln, Schmetterlingen, Käfern, Eidechsen und anderen Tieren ihr kurzes Leben und die über alles geliebte Freiheit!

Auch das unscheinbarste Wesen hat in der Natur einen Zweck zu erfüllen, und möchte seines Daseins froh werden.

Ein hilfloses Geschöpf zu ängstigen, zu quälen, ist eines Menschen unwürdig. — Seid darum mitleidig und barmherzig, schützet die Schwachen vor der Rohheit Unverständiger.

Helft auch, ein Jeder in seinem Haus und Kreise, Kinder belehren und Kindern wehren, wenn sie aus Unwissenheit fehlen!

Treptow a. Toll., am 21. Mai 1912.

Der Bürgermeister.

„Amtskurier“

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt, Auflagenhöhe: 6.900.

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG., Rübeler Str. 9, 17209 Sietow,
Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Rübeler Straße 9,
17209 Sietow, Tel. 039931/5790,
Fax: 039931/579 30

<http://www.wittich.de>, E-mail: info@wittich-sietow.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Altentreptow/Die Bürgermeisterin

Verantwortlich für den amtlichen Teil

der weiteren amtsangehörigen Gemeinden: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den außeramtlichen und den Anzeigenteil: Der Verlagsleiter

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Es gilt die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.



Wir stellen in lockerer Form die Gemeinden des Amtes vor:

Gnevkow

Ortsteile: Gnevkow
Marienhöhe
Letzin
Prützen

Fläche: 17,13 qkm

Einwohner: 416 (07. November 2007)

Höhe: 49 m ü. NN

Bürgermeister: Gerhard Krüger

Sehenswertes: Dorfkirche in Gnevkow
Kirche in Letzin
Mühle in Letzin
Kirche in Prützen
Dorfstraße aus Kopfstein in Prützen

(Quelle: www.wikipedia.de)



Gnevkow



Letzin



Gnevkow



Letzin



Letzin



Prützen

Fotos: G. Schmidt

Kultur und Freizeit

Welttag des Buches

Nachlese

Am 23. April war das "Literaturcafé" in der Stadtbibliothek gut gefüllt. Anlässlich des Welttages des Buches waren langjährige Leser eingeladen worden. Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek bedankten sich bei ihnen für die Treue zum Buch. Bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen kam man ins Gespräch über das Lesen, über Bücher und Bibliotheken. Kleine Geschichten, vorgelesen von den Mitarbeitern der Bibliothek, bereicherten die Caférunde. Der Welttag des Buches wurde 1995 von der Kulturorganisation der UNESCO ins Leben gerufen. Mit besonderen Aktionen will die Buchbranche, also Buchhandel, Verlage und Bibliotheken, fürs Lesen werben. Der Welttag des Buches fügt sich gut in den Norddeutschen Bücherfrühling ein. Weitere Veranstaltungen zum Bücherfrühling waren eine Lesenacht für Kinder und im Juni findet für Plattsnacker das "Klön-Café" statt.



Fotos: Schramm

Nach gut zwei Stunden verabschiedeten sich die Gäste des Literaturcafés und waren der gleichen Meinung wie Christoph Kollhoff: "Ich hoffe, dass das Lesen nicht ausstirbt. Es ist Bildung, und es sind Bilder. Ich liebe die Bilder, die entstehen, wenn man einen guten Roman liest. Man hat immer das Gefühl, man möchte sie ganz für sich haben."

Lesenachtraum-Nacht

Im Rahmen des Norddeutschen Bücherfrühlings fand am 25. April die diesjährige Lesenacht in der Stadtbibliothek unter dem Motto "Lesenachtraum-Nacht" statt. Sie wurde für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis. Teilnehmer der Veranstaltung war die Klasse 4a der Grundschule Altentreptow. Wir bedanken uns besonders bei Frau Rieck, die die Vorbereitungen unterstützte und aktiv beim Basteln und Träume verwandeln mitwirkte. Ein Dankeschön gilt auch den Eltern, die am nächsten Morgen ein leckeres Frühstück bereiteten.





Fotos: E. Holzhüter

Wie die Schüler die Lesenacht erlebten, schildert der Bericht von Kathrin Radloff:

Eine Traumlesenacht in der Biblio

Lange hatten wir uns auf diese Lesenacht gefreut. Gemeinsam als Klasse eine Nacht zu verbringen, war schon sehr aussehend. Endlich war es Freitag. Mit Matratzen, Schlafsäcken und unserem Lieblingsbuch machten wir uns auf den Weg zur Bibliothek. Zuerst suchte sich jeder den besten Platz für seine Matratze. Danach wurden Traumsänger gebastelt. Um böse Träume verschwinden zu lassen musste jedes Kind seinen schlimmsten Traum aufschreiben. Danach kamen sie alle in einem Topf. Und dann kamen noch Gewürze dazu. Das Schöne war zum Schlup kamen Bonbons heraus. Dann ging es in die Schlafsäcke. Zuerst las jeder sein Lieblingsbuch vor. Dann las Frau Holzhüter die Geschichte vom „Skelett auf dem Klo“ vor. Sie war lustig und spannend und das Schöne am Abend. Dann sollten wir alle schlafen. Hier es wurde noch lang erzählt. Jemandemann ist dann aber doch jeder eingeschlafen. Die Nacht war viel zu kurz denn am nächsten Morgen mussten wir früh aufstehen. Es geht noch Frühstück und dann ging es schon wieder nach Hause.

Kulturplan für Juni 2008

Juni

- bis 14.06.08 Ausstellung "Bahnhöfe in Mecklenburg-Vorpommern 1996" - Fotografie auf der Burg Klempenow
- bis 29.06.08 Ausstellung - Keramik, Malerei, Grafik - im kunstGUT Schmiedenfelde
- bis 26.06.08 Ausstellung - Gesichter des Barock - Fotografische Skizzen auf der Burg Klempenow
- 06.06.2008 "Suppe & ... Irish Folk" - Tailteann auf der Burg Klempenow
- 07.06.2008 Kameradschaftlicher Vergleich der Feuerwehren und Dorffest in Kölln
- 07.06.2008 "Aus dem Rahmen gefallen" - Bauspieltag auf der Burg Klempenow
- 12.06.2008 Literatur-Café und Bücherflohmarkt auf der Terrasse der Stadtbibliothek
- 14.06.2008 Marktplatz und Sommerfest mit "Nino de Angelo" - Marktplatz und Festwiese am Klosterberg in Altentreptow
- 21.06.2008 Sommerfest in Röckwitz
- 21. u. 22. 06.08 **17. Jahrmart** auf der Burg Klempenow - Großer Kunsthandwerkermarkt mit viel Kultur
- 21.06. - 03.08.08 Ausstellung "Landansichten" - Arbeiten auf Papier auf der Burg Klempenow
- 25.06.2008 "Snacken up Platt" im Klön-Café der Stadtbibliothek Altentreptow
- 27.06.2008 Kinoclub "Miteinander" auf der Burg Klempenow
- 28.06.2008 1. Klempenower Folktaanzfest auf der Burg Klempenow
- 28.06. - 10.08.08 Ausstellung "Die gefährliche Krankheit - Entwurzelung der menschlichen Seele" auf der Burg Klempenow

Amt Treptower Tollensewinkel
Ordnungs- und Sozialamt
Bereich Kultur, Sport und Tourismus

Kultur-Transit - 96 e. V.

Burg Klempenow
 17089 Brest
 Tel.: 03965/211331
 Fax: 03965/2579825
 E-Mail: verein@burg-klempenow.de

Veranstaltungen im Juni

06.06.
 20 Uhr

Suppe & ... Irish Folk **Tailteann**

Irische Folklore von echten Iren
 Die Jungs von Tailteann ex-"Inish" haben ein neues Projekt begonnen. Die Musiker der traditionell irischen Musikgruppe Tailteann kommen aus Co Clare, Co Meath und Dublin. Der Name der Gruppe leitet sich ab vom "Tailteann Fair" des altertümlichen Irlands, welches an Ufern des Blackwater-Flusses in Co Meath beheimatet war. Die von Tailteann aufgeführten/gespielten Melodien und Songs unterstreichen die Vielfaltigkeit der Stile und Einflüsse, welche die Jungs gerne spielen, inklusive neuer Kompositionen von Eddie. Instrumente wie das Knopfakkordeon, die Gitarre, Flöten, Banjo und Perkussion werden alle auf der Bühne zu einem wundervollen Effekt eingesetzt. Ihre neue CD "The Yellow Steeple" ist jetzt erhältlich.

07.06.
10 - 17 Uhr

Bauspieltag
"Aus dem Rahmen fallen"
Bunte Fenster-Collagen

21./22.06.
10 - 18 Uhr

17. Jahrmarkt
Einmal im Jahr - der Jahrmarkt - KULTUR-TRANSIT pur. Der große Jahrmarkt findet im Ambiente der historischen Burganlage statt.

45 ausgewählte Kunsthandwerker aus dem Norden Deutschlands bieten ihre Waren feil und führen ihr Handwerk vor - ein beliebter Markt im Spielraum von Handwerk und Kunst.

Zu Gast diesmal Akkordeonistin Katrin Pfeiffer und Band, Brass aus Berlin, Kamaduka Figurentheater, japanische Taiko-Trommeln und vieles mehr.

Am Abend Tanz mit "Krach" aus Greifswald.

21.06. - 03.08.

Ausstellung
Adelheid Sandhof - Landansichten
Arbeiten auf Papier
Ausstellungseröffnung 21.06. - 14 Uhr beim Jahrmarkt

27.06.
20 Uhr

freitags in der Burg - **Kinoclub**
"Miteinander" ist das Motto des diesjährigen Clubkinos.

28.06.
10 - 22 Uhr

1. Klempenower Folktaanzfest
Workshops, Mittanzangebote, Lagerfeuer, für jeden etwas zum Mittanzen

Der Tanzkreis der Burg Klempenow und der Verein Kultur-Transit - 96 e. V. veranstalten an diesem Sonnabend ein Folktaanzfest. Wir werden ab 11 Uhr bis in den Abend auf der großen Wiese oder im Stall (bei schlechtem Wetter) zum Mittanzen einladen.

Jeder kann sich trauen, wir erklären bei Bedarf jeden Tanz.

Wenn jeder etwas für das Buffet mitbringt, kann es ein wunderschöner Tag werden. Zum Abschluss gibt es ein Lagerfeuer.

Mitmachen kostet 3 € pauschal als Nutzungsbeitrag für die Burg.

Anmeldung wäre schön wegen der Planung, Kurzentschlossene dürfen aber auch dableiben.

28.06. - 10.08.

Ausstellung im Westflügel
"Die gefährliche Krankheit - die Entwurzelung der menschlichen Seele"
Ausstellung der Friedensbibliothek/Anti-Kriegsmuseum der ev. Kirche Berlin mit Fotos und Texten von Simone Weil

Norbert Valtin



Dorffest in Kölln

am 07.06.2008 - ab 10.00 Uhr - an der Feuerwehr

Programm:

- ab 10.00 Uhr - Musikalischer Frühschoppen zur Eröffnung des Festes durch die Jagdhornbläsergruppe Werder
- 10.30 Uhr - Feuerwehrausscheid der Jugend- und Männermannschaften mit Gästen aus Thüringen
- 12.00 Uhr - Mittagsversorgung durch die Gaststätte "zur Linde"
- ab 15.00 Uhr - Kaffeetafel mit Unterhaltung
- ab 18.00 Uhr - Köstlichkeiten vom Grill, serviert von "Fredi's Imbiss"
- ab 19.00 Uhr - "Country Joe" - live Musik und Disco
- ab 21.00 Uhr - lustige Einlagen mit dem "Karnevalsclub Friedland"
- Stammweitwurf und Kuh melken als weitere Höhepunkte

GUTE LAUNE IST MITZUBRINGEN!!!

Country Joe

<http://people.freenet.de/CountryJoe>

07.06. 19 Uhr
Kölln

9. Marktplatzfest

Und 13. Radtour "Für den Landkreis in die Pedale"

14. Juni 2008



9-17 Uhr auf und um den Marktplatz

- 09.00 Uhr - Start große Radwandertour
- 09.50 Uhr - Eröffnung Marktplatzfest durch die Bürgermeisterin Frau Kempf
- 10.00 Uhr - Start der Familien- und der Kulttour
- 10.30 Uhr - Programm der KITAS der Stadt
- 11.00 Uhr - Auftritt Stadtchor Altentreptow e.V.
- 11.30 Uhr - Unterhaltung zur Mittagszeit mit dem Jugendblasorchester Garfinkel e.V.
- 12.30 Uhr - Vorstellung Line Dance (Westertänze)
- 14.00 Uhr - Kinderprogramm der Puppenbühne "Purpur" mit Herr Martin und der Wolf
- 15.00 Uhr - Roberto Blanco - Double Show

- * Hüpfburg, Kinderkutschel, Kinderschminken, Mal- und Bastelstraße
- * fröhliches Markttreiben mit ausgewählten Händlern
- * unsilbische Unterhaltung mit DJ Uwe Löffler
- * für Essen und Trinken ist ausreichend gesorgt

Ab 18 Uhr OpenAir **Stargast**
"Nino de Angelo"

Abwechslungsreiche Unterhaltung und Vergnügen auf der Festwiese am Klosterberg

Altentreptow



13. Radtour "Für den Landkreis in die Pedale" am 14.06.2008

1. **Familientour** nach Lebbin zum Bauernhofcafé (18 km) - **START, 10.00 Uhr**
2. **Kulttour** - 30 km mit Naturerlebnispark Mühlenhagen und Burg Klempenow - **START, 10.00 Uhr**
3. **Radwandertour** - 80 km - **START, 09.00 Uhr**



Anmeldung:

Teilnehmer der großen Tour sollten sich unbedingt anmelden. Hier beträgt die Startgebühr **5,00 EUR**.



Fotos: Kreissportbund Demmin

Ebenso Radtourteilnehmer, die nicht aus Altentreptow kommen, damit ein entsprechender Busshuttle eingesetzt werden kann. Teilnahmegebühr 1,00 EUR

Parkplätze für Teilnehmer:

Tollensestraße, Hospitalstraße, Amtshof (Marktplatz - keine Parkplätze)

Bushalteplatz = Oberbaustraße Kirche

Termine/Kontakt

Start/Ziel: Marktplatz Altentreptow

Eröffnung: 09.00 Uhr (80 km-Tour) und 10.00 Uhr - offizieller Start (30 km und 18 km-Tour)

Ehrengäste

Klaus und Uwe Ampler

ab 08.00 Uhr. Versorgung/DJ-Animation

Anmeldung:

Kreissportbund Demmin - FON: 03998/223182

Sportjugend Demmin - 03961/215593

Programm/Partner

Die 13. Radtour ist eingebunden in das Marktplatzfest in Altentreptow mit buntem Familien- und Kinderprogramm.

Partner: Landkreis Demmin, Sparkasse Neubrandenburg/Demmin, Darguner Brauerei, Stadt Altentreptow, AOK, Fahrradladen/Zweiradservice L. Stegemann - Unterbaustraße Altentreptow

Premierenfieber

in der Theaterscheune zu Wolkow

Nun schon das dritte Jahr hintereinander werden die "Unsichtbaren" mit ihrem neuen Programm wieder sichtbar.

Fast ein Jahr bereiteten sich die Laienschauspieler unter Anleitung ihres Regisseurs Rene Kirschey auf dieses Ereignis vor.

Das "Theater auf der Tenne" in Wolkow erwartet seine Besucher zur **Premierenvorstellung** am **Sonnabend, dem 14. Juni, um 19.30 Uhr**. Diesen Abend sollten Sie, liebe Zuschauer nicht verpassen, denn es erwartet Sie eine rabenschwarze Krimi-live-Show unter dem Motto "**Mörder unter sich**" - das Gänsehautfeeling stellt sich dann ganz von selbst ein ...

Der Eintritt beträgt **6 Euro**, dafür wird Ihnen nach der Show noch Live-Tanz-Musik geboten und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt ... Also zögern Sie nicht - Sie werden einen tollen Abend erleben - das versprechen

die "Unsichtbaren".

Operetten-Revue aus Berlin zu Gast in Altentreptow

Operetten Show Berlin

Neues Programm!

Traumland der Operette

27. September
17:00 Uhr

Fritz Reuter Saal
Altentreptow
Karten: 16,- € (Tageskasse 18,- €)
Bürgerbüro
(03961) 2551360

PRIMAVERA
präsentiert:

- bekannte Melodien aus Operette, Film & Musical
- zauberhafte Musik-Show
- prachtvolle Kostüme
- charmante Moderation

Walzerträume
Ungarisches Temperament
Berliner Witz

Ein musikalischer Genuss der Extraklasse

www.primavera-show.de 030-2493035 Produktion: Daniela Müller PRINTED BY LASERLINE

Frei nach dem Motto "Operette sich wer kann" lädt die bekannte Operetten-Comedy-Show Primavera aus Berlin zu einer musikalischen Reise mit Highlights aus dem Reich der leichten Muse am **Samstag, 27. September 2008, um 17.00 Uhr** in das **Fritz-Reuter-Haus in Altentreptow** ein.

Eine spritzig-unterhaltsame Musik-Show, zauberhafte Kostüme, bekannte und beliebte Melodien, einem Schuss Berliner Witz voll Esprit und Humor, viele Überraschungen zeitgemäß und mit einem Augenzwinkern präsentiert sind das Markenzeichen von Primavera.

Mit einem Strauß unvergesslicher Melodien verbinden die jungen Künstler witzige Moderation mit kleinen Sketcheinlagen und erstklassigen Gesang zu einem ganz besonderen Ereignis.

Karten sind für 16,00 € (Tageskasse 18,00 €) im Rathaus in Altentreptow, Bürgerbüro, (03961/2551360) oder bei Frau Pöller und Frau Czernek, (03961/2551346/349) erhältlich.

Schul- und Kitanachrichten

Arbeiter-Samariter-Bund



Arbeiter-Samariter-Bund

Der erste Waldtag in diesem Jahr wurde für die 3- bis 6-jährigen Kinder der ASB-Kita "Storchennest" Tützpatz bei Superwetter und Wanderlust wieder eine Herausforderung und ein Abenteuer und gleichzeitig eine außerordentliche Bewegungs- und Ausdauerschulung.

Im direkten Kontakt zur Natur konnten die Kinder viele Eindrücke, Wahrnehmungen und Emotionen erleben.

Während des freien Spiels im Wald bildeten sich Interessengruppen, die gemeinsam auf Entdeckungsreise gingen. Das Ausbessern der Wände unserer "Waldhütte", das Untersuchen des Waldbodens oder Zerkleinern morschen Holzes als "Waldarbeiter", das Rollenspiel als "Familie Eichhörnchen" oder das Klettern und Hangeln forderten ebenso den Gemeinschaftssinn unter den Kindern, wie ihre gegenseitige Unterstützung beim Balancieren oder das "Nachschlagen" im Naturführer.

Im Umgang mit den Naturmaterialien wurden Fantasie und Kreativität angeregt und wertvolle Erfahrungen in der Grob- und Feinmotorik gemacht. So sammelten die Kinder aus einer eigenen Idee heraus kleine Äste und Zweige, welche z. B. wie ein "F" oder ein "L" aussahen, legten daraus noch weitere ihnen bekannte Buchstaben, Zeichen oder Symbole auf dem Waldboden und beschlossen diese zur Anschauung mit in die Kita zu nehmen.

ASB-Kita „Storchennest Tützpatz

29.04.08





Holz, Landwirtschaft und Bundeswehr

Alljährlich findet im Monat April der „Girls' Day“ statt. Dieser Tag richtet sich an alle Mädchen der Klassenstufen 7 bis 9. Sie erhalten die Möglichkeit, sich Berufe anzuschauen, die eigentlich als „typische“ Männerberufe gelten. Ungestört durch ihre männlichen Klassenkameraden können sie in verschiedene Berufe hinein schnuppern und sich alles erklären lassen. Dieses Angebot wird von zahlreichen Unternehmen aus der Region unterstützt, so dass die Mädchen ein weit gefächertes Angebot nutzen können.

Für die Schülerinnen der KGS Altentreptow gehört der „Girls' Day“ schon zur Tradition, und so waren am 24. April 2008 insgesamt 43 Mädchen der Klassenstufen 7 bis 9 in den verschiedensten Betrieben unterwegs, z. B. in landwirtschaftlichen Unternehmen, bei der Bundeswehr, im Bildungsinstitut für Umweltschutz und Wasserwirtschaft oder bei der Polizei.

Viola Burwitz (Klasse 8a) besuchte das Bildungsinstitut für Umweltschutz und Wasserwirtschaft (BUW) in Neubrandenburg und erlebte folgendes:

„Um 09.00 Uhr kamen wir im BUW Neubrandenburg an, begleitet wurden wir bis hier von Frau Czesnick. Wir wurden dann von Frau Grundmann, unserer Ansprechpartnerin, empfangen und informiert, was alles auf uns zukommen wird.“

Von 09.30 Uhr bis 10.00 Uhr gab es zunächst einen Rundgang auf dem Ausbildungsgelände. Wir besuchten die Schweißerei, die Holzwerkstatt, sahen einige Laboratorien und den Medienraum. Nach dem Rundgang versammelten wir uns zu unserer Veranstaltung in der Holzwerkstatt, in der uns Herr Müller bereits erwartete. Hier konnten wir uns mit dem Werkstoff Holz auseinandersetzen und ein Stullenbrett in Form eines Herzens bzw. eines Wales anfertigen.

Nach dieser anstrengenden Arbeit war die Mittagspause mit Kartoffelsalat, Bouletten, Gemüsesalat und Erdbeerpudding genau das Richtige. Zu dieser Zeit kam dann auch Frau Stein zu uns. Nach unserer Stärkung arbeiteten wir weiter bis ca. 14.00 Uhr. In dieser Zeit schafften wir noch einen Spaghettiportionierer.

Zum Abschluss füllten wir einen Fragebogen aus, in dem unsere Meinung gefragt war. Zur Erinnerung durften wir unsere selbst gefertigten Stullenbretter, die Spaghettiportionierer, einen Flaschenöffner, ein Plakat und eine Teilnahmeurkunde mitnehmen. Gemeinsam mit Frau Stein begaben wir uns auf die Heimreise. Wir waren uns alle einig, dass dies ein gelungener Tag war und wir viel Neues gelernt haben.“

Lisa Ringel und Christin Fink sammelten erste Erfahrungen in der Polizeidirektion Neubrandenburg. Sie hielten ihre Eindrücke wie folgt fest:

„Nach dem Empfang, in der Polizei Neubrandenburg angekommen, teilte man uns in 4 Gruppen ein. Nun konnte die Eideckungstour durch das Gebäude beginnen. Zuerst besuchten wir die Kriminaltechnik, wo man uns zeigte und erklärte, was alles mit moderner Technik möglich ist. Von Fingerabdrücken bis zur Speichelprobe ist alles machbar. Danach schauten wir uns in der Zentrale um. Hier gehen täglich bis zu 200 Notrufe ein, von denen allerdings nur etwa 50 wirkliche Notrufe sind. Eine Vielzahl stellt sich als Scherz oder als nicht so schlimm dar, wie manchmal am Telefon behauptet wird.“

Sehr interessant war auch die Besichtigung der Waffenkammer. Zum Abschluss erfuhren wir in der Beratungsstelle noch eine Vielzahl über die Aufgaben der Polizei und welche Möglichkeiten man als Frau bei der Polizei hat.

Für alle Teilnehmer war es ein gelungener und sehr informativer Vormittag.“

Während die Mädchen sich in den Betrieben umsahen, um vielleicht ihren Traumberuf zu finden, wurde für die Jungen der Klassenstufen 7 - 9 ein Projekt „Aktiv gegen Rechtsextremismus“ durch Mitstreiter von Soziale Bildung e.V. aus Rostock angeboten.

Seine Erfahrungen und Eindrücke beschreibt Tobias Pollow:

„Ins Projekt sind wir mit einer Kennenlern-Runde gestartet. In Paaren mussten wir uns gegenseitig vorstellen. Auch die beiden Studenten Thomas und Martin stellten sich uns vor, dann ging es los.“



Auseinandersetzung mit der Problematik

Wir unterhielten uns darüber, was Vorurteile sind und wie sie entstehen. Nach dem wir in einer kleinen Diskussionsrunde unsere Fragen geklärt hatten, sprachen wir darüber, was „Nazis“ denken, wie „Nazis“ aussehen und was sie machen.

Hierbei wurde uns bewusst, dass diese Leute sehr strukturiert vorgehen und mit verschiedenen Mitteln und Möglichkeiten versuchen, Menschen für sich zu gewinnen.

Für Auflockerungen sorgten in der Zwischenzeit einige kleine Spiele, die uns viel Spaß machten.

Nach einer Pause sahen wir uns gemeinsam einen Film über die „Nazis“ an und sprachen dann über die Parteien der Nazis.



Gesprächsrunde

Fotos: B. Pollow

Zum Abschluss führten wir eine Diskussionsrunde durch und klärten weitere Fragen zu dieser Thematik und um Erinnerungen des Tages auszuwerten.

Für alle Beteiligten war es ein gelungenes Projekt, aus dem wir viel gelernt haben.“

Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow
- Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe -

Zu Besuch im „BIZ“

Am 5.5. 2008 fand für die Klasse 9a der KGS Altentreptow, Regionalschulteil, ein Informationsvormittag im BIZ (Berufsinformationszentrum) Neubrandenburg statt. Diese Veranstaltung wurde von Frau Neumann betreut. In der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr bekamen wir einen kurzen Überblick über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten, Ausbildungsdauer und zum Bewerberschluss der jeweiligen Ausbildung. Danach konnten wir selbst tätig werden, in dem jeder Schüler an einem PC unter der Adresse www.agenturfürarbeit.de nach verschiedenen Ausbildungsplätzen suchen konnte. Unter dieser Adresse ist es möglich, unterschiedliche Berufe kennen zu lernen. Unterstützt durch kleine Filme und Bilder schauten wir uns die Berufe an. Einige Schüler nutzten die Gelegenheit und druckten sich gleich Material aus oder nahmen sich Broschüren mit. Unsere Klasse fand diesen Tag sehr informationsreich, unterhaltsam und nützlich.

Edda Tschirnhorsky
Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow
- Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe -

„Achtung Auto!“

Am 30. 04. 2008 fand für alle 5. Klassen, wie auch in den vergangenen Schuljahren, das Verkehrssicherheitsprojekt „Achtung Auto!“ statt.

Dazu versammelten sich die 5. Klassen auf dem Schulhof der KGS Altentreptow, Haus II.

Herr Reichow vom ADAC Schwerin leitete dieses Programm. Er wollte uns damit bewusst machen, dass sowohl Fußgänger als auch Autofahrer im Straßenverkehr Rücksicht nehmen müssen, um Unfälle zu vermeiden.



Wie lang ist mein „Bremsweg“?

Auf spielerische, nette und witzige Art verdeutlichte uns Herr Reichow die Begriffe Anhalteweg, Bremsweg und Reaktionsweg. Diese mussten wir durch viele Versuche selbst herausfinden. Wir erfuhren ebenfalls die Gründe für die Verlängerung des Bremsweges und des Reaktionsweges.



unsere Erkenntnis



als Mitfahrer – Vollbremsung mit 30 km/h

Fotos: B. Pollow

Besonderen Spaß machte allen das Auto fahren. Mit 30 km/h fuhr Herr Reichow über den Schulhof und trat dann ziemlich schnell auf die Bremse. So erlebten wir am eigenen Körper, wie sich eine Vollbremsung auf Mitfahrende auswirkte.

Uns allen hat die Verkehrserziehung Spaß gemacht und wir hoffen, dass wir so etwas noch einmal machen können.

Rico Berg, Lena Malü, Julian Nasky, Julia Burmeister - Klasse 5a

Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow
- Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe -

Schulmeister im Volleyball ermittelt

Neben den traditionell stattfindenden Schulmeisterschaften im Fußball, ermittelten die Schüler der Sekundarstufe I (Klasse 9 und 10) am 28.04.2008 ihren Schulmeister im Volleyball. Sechs gemischte Mannschaften trafen sich in der Sporthalle, um gegeneinander anzutreten. Bedingung dabei war, dass mindestens 2 Mädchen auf dem Spielfeld eingesetzt wurden.



Begrüßung und Erklärung des Spielmodus

Immer zwei Mannschaften spielten gleichzeitig, die Schiedsrichter stellten die jeweils nicht spielenden Teams. In den spannenden Spielen schenkten sich die einzelnen Teams, die so ungewöhnliche Namen wie „Atzen“, „Schnuffel“ oder AK 08“ hatten, nichts. Um jeden Punkt wurde hart gekämpft.



mit vollem Einsatz



hervorragender 3. Platz – AK 08

Fotos: K. Schreck

Dass dabei die Zeit wie im Fluge verging, verwunderte niemanden. So kam es, dass das Spiel um den Sieg zwischen den bis dahin führenden Teams „Atzen“ und „Schnuffel“ verlegt werden musste. Das Team „Atzen“ führte im Endspiel mit 1:0. Im später nachgeholt zweiten Satz entschied das Team diesen souverän für sich und stand damit als Schulmeister der diesjährigen Schulmeisterschaft im Volleyball fest.

Die Platzierungen:

1. Platz und Schulmeister: „Atzen“ (Klasse 10 G)
2. Platz : „ Schnuffel“ (Klasse 10 G)
3. Platz : AK 08 (Klasse 10 R)

**Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow
- Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe -**

„Covenant Players“

Am Dienstag, dem 29.04. 2008 war die deutsch-amerikanische Theatergruppe „Covenant Players“ auch an der KGS Altentreptow zu Gast. Das Theaterprojekt wurde in den Klassen 8a und 8b durchgeführt. Die „Covenant Players“ stellten schnell eine ungezwungene Beziehung zu allen Schülerinnen und Schülern her.



ungezwungene Atmosphäre

Der Einsatz dieses Theaterprojektes im Englischunterricht war sehr authentisch, da durch die internationale Besetzung vorwiegend Englisch gesprochen wurde. Die Schüler erprobten nicht nur ihre schauspielerischen Fähigkeiten, sondern wurden durch die lebhaften und lustigen Gespräche auch mit „spoken English“ vertraut.



Schauspieler - Talente

Julie Cunningham aus Kanada, Rachel Saalfeld aus den USA und Marie Kirchner aus Deutschland verwandelten das Klassenzimmer in eine imaginäre Bühne und alle Schüler trugen eifrig zu der Gestaltung bei.

Die Sprachbarrieren wurden dabei schnell abgebaut. Dass es allen Spaß gemacht hat und eine willkommene Abwechslung war, zeigen diese Schülermeinungen:

Christoph Degwitz: „Ich fand es toll, dass alles auf Englisch gesprochen wurde. Die Mädchen waren so gut und haben alles lustig gestaltet. Sie konnten sich auch nach zwei Stunden noch alles merken und ziemlich frei spielen.“

Jasper Beerbaum: „Die „Covenant Players“ waren sehr gut. Ich habe alles verstanden und es war sehr abwechslungsreich. Es war auch mit viel Spaß und Verständnis verbunden. Sie waren echt sehr gut und ich würde sie gerne noch einmal wieder sehen. Sie sollen wieder etwas vorspielen und ich möchte wieder so viel Spaß mit ihnen haben.“



Wenn Englisch doch immer solchen Spaß machen würde.
Fotos: A. Wojaczyk

Julia Zühlke: „Es war sehr lustig. Es hat Spaß gemacht. Wir haben Englisch sprechen gelernt. Es war interessant. Ich hätte nie gedacht, dass Englisch so viel Spaß machen kann.“

Viola Burwitz: „Mir hat alles gut gefallen, weil es wirklich sehr lustig war. Aber am meisten hat mir das Spiel „Kings Henry“ gefallen. Man konnte sehr gut verstehen, was sie gesagt haben, da sie nicht so schnell gesprochen haben. Marie, Julie und Rachel haben sehr gut gespielt. Schade, dass wir nur zwei Stunden mit ihnen verbracht haben. Ich hätte gerne noch mehr Zeit mit ihnen gespielt, denn es hat mir sehr viel Spaß gemacht.“

Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow
- Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe -

Ran an die Brötchen

Am Dienstag, dem 29.04.2005, organisierten wir, die Klassensprecher der Klassenstufen 5 – 10, im Haus II der KGS Altentreptow einen Brötchenbasar. Insgesamt verkauften wir etwa 90 Brötchen. Unsere Schüler zeigten reges Interesse und so füllte sich die Kasse recht schnell.



Klassensprecher sorgen für das leibliche Wohl.

Foto: B. Pollow

In diesem Schuljahr war es möglich, dass eine Klasse einen Preis gewinnt. Dazu riefen wir alle Klassen vor Weihnachten und zum Frühlingsbeginn auf, ihre Klassenräume zu schmücken. Für diese Raumschmückaktionen erhalten die Klassen Punkte. Alle Klassensprecher bewerteten die Klassenräume der jeweils anderen und die Klasse mit der höchsten Punktzahl erhält einen Geldpreis.

Für diesen Zweck veranstalteten wir den Brötchenverkauf.

Alle Klassen beteiligten sich zwar an den Schmückaktionen, doch nicht alle konnten viele Punkte auf ihrem Konto gut schreiben. Bereits nach der Weihnachtsaktion lag die Klasse 8a vorn und konnte bis zur zweiten Bewertungsrunde nicht mehr eingeholt werden, denn auch hier schmückten sie ihren Raum ideal.

Die Platzierungen:

Platz mit 72, 5 Punkten Klasse 8a
Platz mit 66,5 Punkten Klasse 5c
Platz mit 66 Punkten Klasse 5b

Edda Tschirnhorsky

Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow
- Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe -

Rodeln im Frühling

Am 16.04. 2008 trafen wir, die Schüler der Klasse 6c der KGS Altentreptow, uns am Bahnhof in Altentreptow. Es war der Beginn unserer Klassenfahrt nach Burg Stargard.

Mit dem Zug ging es Richtung Neubrandenburg bis nach Burg Stargard. Zum Glück wurde unser Gepäck von einem Auto zur Jugendherberge gebracht, denn wir wanderten zu unseren Schlafquartieren. Das war zwar ein ganz schön langer Weg, aber wir vertrieben uns die Zeit mit Sommerdelbahn fahren, Eis essen und Bummeln. In der Herberge angekommen, konnten wir es gar nicht mehr erwarten, bis die Zimmer endlich von uns belegt werden durften.



Unsere Klasse 6c



Endlich ein Schlafplatz

Da wir um 12.00 Uhr Mittag gegessen hatten, waren alle Bäuche voll und wir konnten uns endlich nach der langen Wanderung ausruhen. Nachmittags stand ein Ausflug zum Tierpark auf dem Programm und wir bestaunten Emus, Kängurus, Leoparden, Luchse, Uhu und vieles mehr.



Bei den „wilden“ Tieren

Den Rest des Tages hatten wir frei und dass kaum jemand vor 24.00 Uhr schlafen konnte, war klar.

Natürlich wollte am nächsten Morgen keiner gern um 7.00 Uhr aufstehen, aber wir hatten viel vor. Außerdem knurrten unsere Mägen so doll, dass wir nicht anders konnten und das Frühstück war sehr lecker. An diesem Tag stand etwas Großes auf dem Plan: „Die 7 Berge Wanderung“. Zu ihnen gehören der Klüschenberg, der Teufelsberg, der Burgberg, der Galgenberg, der Friedhofsberg, der Töpferberg und der Windmühler Berg. Vieles wurde uns bei dieser Wanderung erklärt und erzählt. An der Burg machten wir eine Pause und schauten uns genauer um. Vom Aussichtsturm hat man einen wunderschönen Blick. Schade, dass wir ausgerechnet an diesem Tag kein schönes Wetter hatten, es regnete ziemlich stark. Wieder in der Herberge, ruhten wir uns aus, denn an diesem Abend sollte unsere Disko stattfinden.

Als wir in den Partykeller kamen, wartete eine kleine Überraschung auf uns, denn dort gab es Schwarzlicht. Das bedeutet, alle die etwas Weißes an hatten, leuchteten im Dunkeln. Da fast jeder von uns etwas Weißes trug, selbst die Zähne, leuchteten wir alle irgendwie. Bis 21.45 Uhr war „Diskotime“ angesagt. Es war die beste, lustigste und coolste Disko, die wir je hatten. So war es nicht verwunderlich, dass fast alle an diesem Abend gleich schliefen. So schnell verging die Zeit, dass am 18.04.2008 der Abreisetag sehr schnell kam. Nach dem Frühstück wurden unsere Taschen zum Bahnhof gebracht und wir kehrten noch einmal bei der Sommerrodelbahn ein und hatten eine Menge Spaß.



It's Diskotime



Auf der Sommerrodelbahn



Wir hatten eine Menge Spaß!

Fotos: M. Sobisch

Mit dem Zug ging es dann zurück nach Altentreptow, wo die meisten abgeholt wurden und wir uns von Frau Sobisch und Frau Grabowski verabschiedeten.

Für alle war die Klassenfahrt nach Burg Stargard ein wunderbares Erlebnis und wir danken all denen, die sie noch schöner gemacht haben. Besonderen Dank an Frau Sobisch, unserer Klassenlehrerin, und Frau Grabowski, unserer stellvertretenden Klassenlehrerin, die es uns ermöglicht haben, dort hinzufahren. Wir können nur jedem raten, einmal nach Burg Stargard zu fahren, denn dort kann man viel erleben und man hat eine Menge Spaß!

Luise Marquardt und Josie Mattauch

**Gymnasium mit Regionaler Schule Altentreptow
- Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe -**

Abenteuerspielplatz Natur...



Unter diesem Motto erlebten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a der Grundschule Tützpatz einen wunderschönen Frühlingsnachmittag am 29.04.2008 unter der Leitung des Vorsitzenden des Elternrates, Herrn Kirchner, begleitet von Frau Rahn, ebenfalls Elternvertreterin und Frau Willamowski, der Klassenleiterin.

Das Wetter war einladend, Sonne und Wind unser Begleiter. Die Luft roch süß vom Raps der Felder. Das zarte Grün der Blätter an Bäumen und Sträuchern zog die Blicke auf sich. Hoch in ihren Wipfeln sangen die Vögel, Zeisige und Buchfinken, Zilpzalp und Amseln. Die Blüten der Schlehen und Kirschen verzauberten uns. Anemonen und Veilchen und ein Kranz von Butterblumen erfreuten unsere Herzen. Es zog uns in den Wald am Ende der Waldstraße, wenige Minuten entfernt von unserer Schule: Picknick im Grünen. Das ließ sich keiner zweimal sagen. Am Rastplatz angelangt, hatte schon jeder sein Mittagsbrot ausgepackt. Kaum war dies verzehrt, ging die Erkundungsreise in Wald und Flur los. Einige erkannten sofort den Platz wieder, an dem sie in den Freien mit Frau Jutrowski, unserer Schulsozialarbeiterin, Verstecken gespielt hatten. Dann ein großer Ameisenhaufen. Aber er schien nicht mehr bewohnt. Wollten wir nun durch den dichten Fichtenwald hindurch?

Was für eine Frage! Hier roch es nach Tanne. Aus einigen Stämmen sahen wir Harz austreten, typisch für die Nadelgehölze, wie uns Herr Kirchner erklärte und von Nutzen für die Menschen. Hier war noch ein Ameisenhaufen, diesmal bewohnt. Wie wuselte es unter uns von Ameisen.

Emsig liefen die Großen Waldameisen auf dem Waldboden hin und her. Sie räumen unseren Wald auf, wusste Jost zu erzählen. Wir kamen an einen Weg, der war von großen Traktorenreifen zerfahren.

Dort hatte sich das Wasser gesammelt. An anderen Stellen zeigte uns Herr Kirchner, der nicht nur Tierarzt von Beruf, sondern auch Jäger und Naturfreund ist, Spuren von Wildschweinen. Schon gewusst, wie diese Dickhäuter ihr Fell von Ungeziefer befreien? Wir haben es gesehen. An einem Fichtenstamm entdeckten wir Schlamm, die Rinde war zum Teil abgerieben. Wildschweine suhlen sich nicht nur gern, sondern sie schubbern sich mit großer Wohltat hinterher den Modder wieder herunter. Das machen sie an den Fichtenstämmen und nennen dies Körperpflege. Es blieb wirklich keine Zeit zum Ausruhen. Schon wieder hatten wir was entdeckt. Ein Nadelbaum, der seine Nadeln im Winter verloren hat und an dessen Zweigen frische neue Triebe zartgrün und wunderbar weich wuchsen. Das ist die Lärche. Ulrike hatte es behalten, und wusste es noch am Schultag danach. Der modderige Waldweg führte uns auf eine kleine Lichtung. Schon hatten einige etwas Neues gefunden. Federn, aber von welchem Vogel? Wir hatten eine und noch eine weitere Stelle aufgespürt, die der Waidmann in der Fachsprache Rupfung nennt. Ein Greifvogel, wahrscheinlich ein Habicht, erklärte Herr Kirchner, hatte hier eine oder mehrere Ringeltauben zerlegt. Eine besonders schöne Feder gehörte zu einem seltenen Watvogel, dem Goldregenpfeifer, der bei uns nur auf der Durchreise ist und im Norden (Island, Großbritannien) brütet. Weiter ging es. Was lief uns denn da über den Weg? Leon schien in heller Aufregung. Blaue Käfer, Mistkäfer. Waren die schön anzusehen. Kannten wir die nicht aus unserer Geschichte von der Biene Maja? Diese hatte einmal einem auf dem Rücken liegendem Mistkäfer geholfen. Wir hatten das nächste Waldstück erreicht und waren noch immer voller Neugier und Ungeduld. Da, ein lauter Schrei. Der Eichelhäher, auch Waldpolizei genannt, kündigte uns an und warnte mit seinem Ruf die anderen Waldbewohner. Wir gelangten auf eine Heide und machten noch einmal Rast. Bis hierher durften einige auch mal den großen Rucksack von Herrn Kirchner tragen. Konnten ein Verbandskasten und Butterbrote so schwer sein?

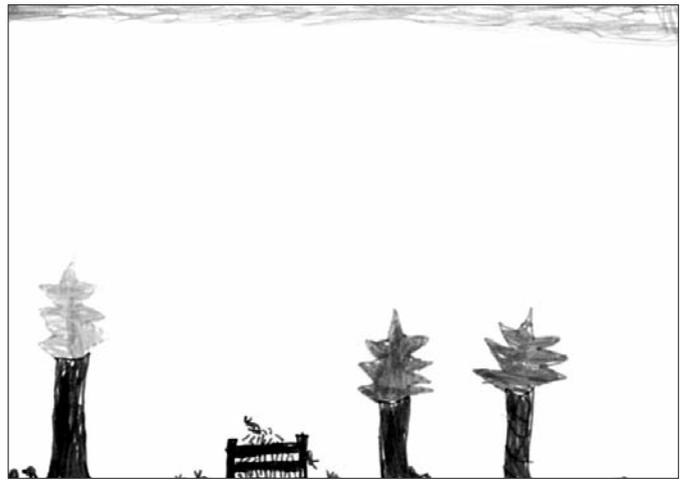
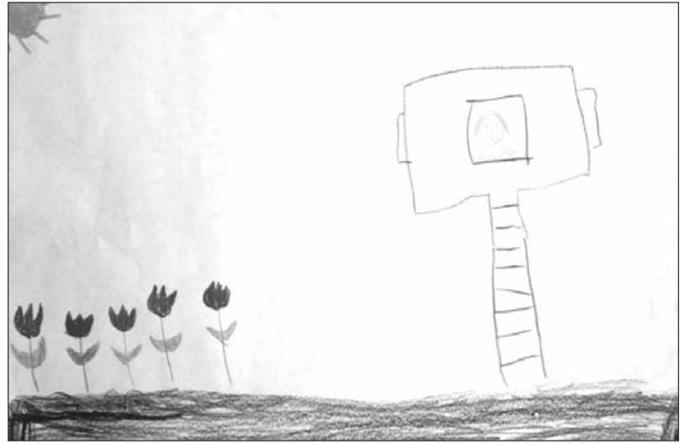
Nein, es war weiterer Marschproviant, Trinkpäckchen und Schokolade. Es konnte nicht schöner sein. Trotzdem es allen schmeckte, blieb uns keine Zeit zum Verweilen. Aurica, Lisa und Lea, Robert, Henrik und Steven, nein ich glaube fast alle entdeckten kleine Frösche im Gras. Grasfrösche eben. Melissa fing einen besonders schönen. Der war aber ganz grün, so grün wie das frische Laub an den Bäumen, eben einen Laubfrosch. War das eine Aufregung. Wir bewiesen uns als echte Naturfreunde und ließen sie wieder frei. Der Heimweg musste angetreten werden. Diesmal über das Feld. Der Boden war umgebrochen, hart, dann sehr lehmig. Aber alle schafften es. Zur Belohnung gab es wieder was Interessantes. Es waren nur noch einige Meter bis zum Hochsitz eines Jägers. Und wirklich, wir durften ihn in kleinen Gruppen zusammen mit Herrn Kirchner besteigen. Von hier oben hatten wir noch einmal den ganzen Überblick. Mit Schlehenblüten von den Hecken an der Ackerkante verzierten die Mädchen ihre Haare. Philipp sammelte noch einmal Butterblumen für einen Blütenkranz. Eine große Traube begeisterter Kinder umringte Herrn Kirchner. Sie lauschten seinen Erzählungen bis zurück zur Schule, an der wir glücklich und erfüllt von Abenteuern angekommen waren.

Abenteuerspielplatz Natur: Du bleibst uns noch lange in Erinnerung. Auf Wiedersehen bis zum nächsten Mal!

Deine Kinder aus der Klasse 1a aus der Grundschule Tützpatz

A. Willamowski

Die Kinder zeichneten Naturmotive...



Bremsenquietschen in Tützpatz...

Was ist ein Bremsweg und was ist ein Anhalteweg? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Schüler der Klassen 5a und 5b der Regionalen Schule Tützpatz anlässlich eines Projektes zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr. Der Mitarbeiter des ADAC, Herr Reichow aus ... der ADAC in Aktion



...bitte festhalten!

Schwerin brachte es fertig, die Aufmerksamkeit der Kinder zu diesem Thema 90 Minuten lang ganz auf seiner Seite zu haben. Dabei tanzte keiner aus der Reihe und niemand hatte Gelegenheit, Dummheiten zu machen, denn jeder hatte zu jeder Zeit eine wichtige Aufgabe, und sei es „nur“ zu beobachten. Am Ende der Veranstaltung wussten alle, welchen Weg ein Fahrzeug braucht, um plötzlich zum Stehen zu kommen und wie gefährlich es ist, sich ohne Vorsicht auf die Straße zu begeben. Das wurde besonders deutlich, als die Jungen und Mädchen den Bremstest im PKW von Herrn Reichow mitmachen durften. Den Schülern wurde auch bewusst, dass Unachtsamkeit bei allen Beteiligten eines Unfalls körperliches und seelisches Leid verursacht. Alle hatten etwas gelernt und keiner hatte sich gelangweilt. Am Schluss bekam jede Klasse ein Poster für den Klassenraum, auf das ein Bild von diesem Projekt geklebt wurde. So bleibt nicht nur dieser Tag in Erinnerung, sondern auch die Formel :



... fachsimpeln unter Kennern

Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg

E. Sohn

Fotos B. Schlamm



... neuer Begriff?



... Malte ist dabei.



... spielt sich in Bruchteilen ab

Radfahrausbildung in der Grundschule Tützpatz...

Wie jedes Jahr wurde auch in diesem die Radfahrausbildung der 4. Klassen in der Grundschule Tützpatz gemeinsam von Schule und Polizei durchgeführt. Schon lange hatten wir uns auf dieses Ereignis vorbereitet. Im Klassenraum festigten wir die Verkehrszeichen und besprachen immer wieder die Vorfahrtsregeln. Besonderen Spaß bereiteten dann die praktischen Übungen mit dem Fahrrad in der Verkehrs-wirklichkeit. Das Ziel der Radfahrausbildung ist es, die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen des Straßenverkehrs in ihrem Lebensumfeld vorzubereiten.

Mit Stolz nahmen alle Schüler ihren Fahrradpass entgegen. Ein wichtiger Schritt ist getan. Im Straßenverkehr werden unsere Kinder aber noch lange die Unterstützung und Hilfe der Erwachsenen brauchen.

I. Scharf

Fotos B. Schlamm



... Herr Stegemann gibt die Richtung an.



... einhändig will geübt sein!



... wir warten auf den Einsatz.



... kleine Stärkung zwischendurch

Tützpatzer Schüler untersuchen Kastorfer See...

Am 7. Mai 2008 hatten die Schüler der Klassen 9a und 9b der Regionalen Schule Tützpatz Unterricht in einer anderen Form. Gemeinsam mit den Lehrerinnen Frau Landt, Frau Wagenknecht und Frau Dingler untersuchten die Schüler die Wildberger Badestelle. Da die Schüler wussten dass sie die vielen Aufgaben in der kurzen Zeit nicht an der Badestelle schaffen werden, arbeiteten sie bereits in der Schule und zu Hause vor. Sie führten Protokolle, Bodenproben und Wasserproben durch. Jeder Schüler wurde vor Ort in eine Gruppe eingeteilt, die jeweils aus 5 Schüler bestand. Jedoch musste jeder Schüler seinen eigenen Hefter mit seinen Aufzeichnungen abgeben. Dieser Hefter wird nach den Fächern Biologie, Geographie und Chemie bewertet. Doch trotz des warmen Wetters und der fiesen Mückenplage war jeder Schüler gut drauf. Ein großes Lob erhält der Schüler Jan Adler. Er nahm seinen ganzen Mut zusammen und stieg ins Wasser, das noch ziemlich kalt war.

Um 12.30 Uhr war der Tag dann für Schüler und Lehrer gelaufen. Wir, die Schüler der Klassen 9a und 9b bedanken uns noch einmal bei den oben genannten Lehrerinnen und bei unserem Schulleiter Herrn Schlamm, der gemeinsam mit Herrn Heiduk vorbeischaute und Fotos von unserem Tag festhielt. Auch die Schüler fanden den Tag toll, vor allem auch, weil das Wetter sehr gut mitspielte.

Melanie Hackbarth 9a

Fotos B. Schlamm



... Bodenprobe



... Wasserprobe

Covenant Players besuchen die Tützpatzer Schule ...

Am 28.4.2008 machten die berühmten Covenant Players an der Regionalen Schule in Tützpatz halt. Wie schon im vergangenen Jahr wurde die Theatergruppe von den Schülern der Klassenstufen 5 bis 10 freudig erwartet. Die Covenant Players sind Leute, die um die Welt reisen, um ihre Theaterstücke in englischer Sprache vorzustellen. Ihr Hauptsitz befindet sich in Oxnard/Kalifornien.

Wie immer wurde der Besuch von den Englischlehrerinnen Frau Schramm und Frau Libnow organisiert. Das hat seinen Grund, der sehr angebracht ist. Die Schüler sollen die englische Sprache verstehen und anwenden können. Mit kleinen Rollenspielen werden dabei auch die Jugendlichen mit einbezogen, die dann genaue Hinweise erhalten, was sie tun sollen. Natürlich alles in englischer Sprache. Die Rollenspiele handeln von Problemen, die hauptsächlich die Jugendlichen betreffen. So z. B. Alkohol und Drogen. Die Inhalte der Stücke werden aber der Klassenstufe zugeordnet. Die Theatergruppe besteht aus mehr als 100 Leuten. Drei Schauspieler traten in Tützpatz auf. Die Vorführungen dauerten genau eine Unterrichtsstunde und auch die „Theatermuffel“ waren schwer begeistert, denn die Covenant Players bringen ihre Stücke mit sehr viel Humor rüber, vor allem bei den jüngeren Schülern.

Den Schülern der Regionalen Schule Tützpatz hat diese Art des Englischunterrichts gut gefallen. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei Frau Libnow und Frau Schramm und Herrn Grossert für diese gute, etwas andere Stunde bedanken und hoffen auch, dass die Schüler, vor allem die jüngeren, mit dieser Weltsprache besser klarkommen und diese auch richtig anwenden können.

Melanie Hackbarth/Nancy Meinke, 9a



... Hilfsmittel



... Verkehrsmittel



... Protokollieren in der Natur



... Hauptdarsteller



... Schlange im Wasser? – Natur pur!



... Nebendarsteller



... Publikum



... Besuch aus der Partnerschule

Girls' Day für die Schülerinnen der Regionalen Schule Tützpatz...

Am 24. April 2008 fand der weltweite Girls' Day statt. An diesem Tag öffnen viele Betriebe ihre Türen und stellen den Mädchen typische Berufsbilder für Frauen und Männer vor. Wie auch im letzten Jahr organisierte Frau Stein sehr emsig für alle interessierten Mädchen der Klassenstufen 7 bis 9 Betriebsbesichtigungen. Zusammen mit meiner Freundin Nancy besuchte ich die RAG in Neubrandenburg und schnupperte in den Beruf eines IT-Elektronikers hinein.

Herzlich empfangen wurden wir von unserer Ansprechpartnerin Frau Schmidt und von den Männern der Bundeswehr. Nach dem Vorstellen und dem Fotoshooting ging es an die Computer und es wurde uns erläutert, dass bestimmte Internetseiten, wie Chatrooms oder anderes gesperrt sind. Also gestalteten wir unsere erste und eigene Internetseite. Was man dabei beachten muss, ist schon eine ganze Menge und sehr anspruchsvoll, denn wenn man einen Fehler macht, kann das ganze System zerstört werden. Doch wir Schülerinnen hatten jeweils einen netten jungen Mann an unserer Seite, der behilflich war und auf alle Fragen antwortete.

Aus diesem Grund möchten wir uns bei Frau Stein und bei der RAG bedanken, die alles gemeinsam organisierten. Ein großes Dankeschön geht an die Bundeswehr, die auch ein schönes Erinnerungsfoto mit uns schoss.

Uns hat die Zeit in der RAG gut gefallen und wir haben jetzt auch gelernt, wie man eine eigene Seite im Internet eröffnet und gestaltet.

Melanie Hackbarth/Nancy Meinke, 9a

Girls' Day in der Polizeiinspektion Demmin...

Sieben Schülerinnen der Regionalen Schule Tützpatz (7. und 9. Klasse) nahmen am Girls' Day am 24. April 2008 teil, die sich in der Polizeiinspektion Demmin über das Berufsbild eines Polizisten/einer Polizistin informieren wollten. Weitere Teilnehmerinnen kamen aus Altentreptow und Demmin, insgesamt waren wir 25 Teilnehmerinnen. Wir wurden durch Hauptkommissar Lengsfeld freundlich empfangen. Er informierte uns über Einstellungsvoraussetzungen, Auswahlprüfungen und Ausbildung für den mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst.

Diese Ausführungen waren sehr interessant - aber auf Anfrage von Herrn Lengsfeld - wer denn gern Polizistin werden will - meldete sich niemand.

Um das Thema lebendiger zu machen, zeigte uns Herr Lengsfeld, wie ein Polizist im Dienst ausgerüstet ist. Die Schülerinnen konnten eine schussichere Weste, Jacke, Helm und Schutzhelm anlegen und so fühlen, wie es ist, mit Ausrüstung arbeiten zu müssen. Wir durften auch einen Alkoholtest durchführen und natürlich zeigte die Skala bei allen, die am Test teilnahmen, 0,0 Promille an.

Nun wurde ein Streifenwagen vorgefahren und Herr Lengsfeld erläuterte uns, mit welcher Technik das Auto ausgestattet ist. Alles durften wir ausprobieren, Signal, Anzeige und Sprechfunk. Verwundert waren wir darüber, dass in diesen Dienstfahrzeugen kein Radio installiert ist.

Mit der Besichtigung der Gewahrsamzelle im Polizeigebäude und der Übergabe einer Teilnahmebestätigung und von Materialien über Einstellungsvoraussetzungen fand dieser interessante Girls' Day für uns ein Ende. Herr Lengsfeld hofft, vielleicht entscheidet sich das eine oder andere Mädchen nach diesem Tag doch noch für diesen Beruf ...

Vielen Dank an Frau Stein, die dieses Projekt organisierte und an unsere Schulsozialarbeiterin, Frau Jutowski, die uns vor Ort betreute.

Jenny und Alice



... wir durften mitspielen



... wir auch!

Fotos: B. Schlamm



mitgebracht werden. Obwohl Floristen scheinbar immer das gleiche tun, wird es nie langweilig, denn oft findet eine Rotation der Arbeitsplätze statt.

Dieses Praktikum hat mir viel Spaß gemacht. Ich konnte einen Überblick über die vielen verschiedenen Tätigkeiten als Floristin gewinnen und dafür mein Dank an meine zeitweilige „Chefin“ Frau Eichholz. Danke für die Zusammenarbeit.

Melanie Hackbarth, Klasse 9a



Robert als Tischler



Ulrike in der Kita

Für die Teilnehmer in Neubrandenburg gab es eine Teilnahmeurkunde.

Von der Schulbank in die „Sonnenblume“...

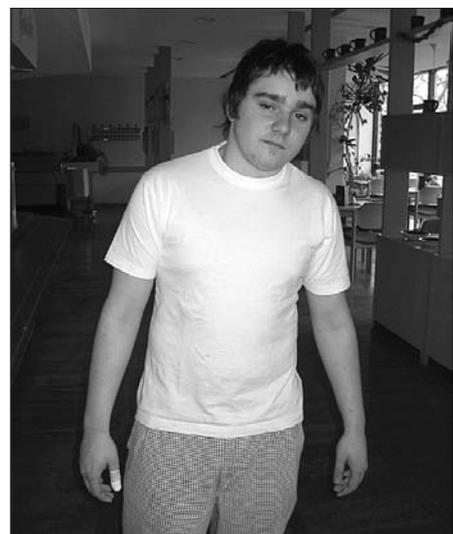
Vom 31. März bis 11. April 2008 hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a und 9b der Tützpatzer Regionalschule ihr Arbeitsspraktikum. Ich, Melanie Hackbarth, Schülerin der Klasse 9a, war in der „Sonnenblume“ Alttreptow beschäftigt und habe mir gedacht, dass ich ein wenig darüber berichte.

Meine Arbeitszeit begann täglich um 8.00 Uhr und endete, wenn alle anliegenden Arbeiten erledigt waren. Ich bekam also einen Überblick darüber, was der



Erik in seinem Element

Beruf der Floristin zu bieten hat. Dass die Arbeit sehr abwechslungsreich ist, bemerkte ich bereits am ersten Tag. Zusammen mit Julia aus der Förderschule und Steffi aus der Berufsschule konnten wir uns einen Überblick in diesem Berufszweig verschaffen. Wir teilten uns die Arbeit und haben uns gegenseitig geholfen. Auch die Anforderungen bekamen wir zu spüren. So sollte man gesunde Beine und Füße haben, man sollte pünktlich sein und stets freundlich auftreten. Die schulische Bildung spielt auch in diesem Beruf eine große Rolle. Kenntnisse in den Fächern Biologie, Mathe, Chemie, Deutsch und Kunst und Gestaltung dürfen nicht fehlen. Eine große Portion Selbstständigkeit, Ideenreichtum und Kreativität dürfen für dieses Berufsbild



Nick will Koch werden.

Fotos: A. Neumann

Überraschungsmannschaft aus Tützpatz

Nachdem in den letzten Jahren die fußballerische Entwicklung der Jungen aus der Regionalen Schule Tützpatz bei den Kreismeisterschaften stagnierte, wollten 12 Aktive es in diesem Jahr wissen. Ähnlich wie in der Nationalelf wurde der Teammanager Dennis Johnne berufen. Er bildete aus Schülern der Klassenstufe 5! bis 10 eine schlagkräftige Truppe und sorgte im Turnierverlauf für so manche Überraschung. Nach den umkämpften Vorrundenspielen gegen Demmin (Niederlage 0:2) und Malchin (Sieg 1:0) folgte dann das äußerst knappe Halbfinale gegen die KGS Altentreptow (Niederlage 0:2). Was Teamgeist und Einsatzwille bedeuten, zeigten vom Kleinsten bis zum Größten alle Spieler dann im Spiel um Platz 3 gegen Loitz. Dieses Spiel wurde verdient 2:1 gewonnen. Nach Jahren der schmerzlichen Niederlagen wurden die Aktiven aus Tützpatz bei der Siegerehrung für den 3. Platz aufgerufen.

Am nächsten Tag wurde die Mannschaft in der Regionalen Schule durch den Schulleiter besonders geehrt. Sie erhielt den Titel „Tor des Monats“ eh „Mannschaft des Monats April“.

Folgende Schüler vertraten die Schule bei der Fußballkreismeisterschaft: Martin Rohloff, Erik Papke, Robert Fritzsche, Christopher Martin, Oliver Stöck, Felix Müller, Alexander Potts, Jevgeniy Eitner, Jan Pietza, Kevin Lipski, Alex Volkmann, Clemes Mahnke und Teambetreuer Dennis Johnne.

RegS Tützpatz



... vor den Spielen



... dicke Luft im Strafraum



... da stept der Bär!



... Mannschaft des Monats
Fotos: N. Heiduk

Erlebnisreiche Tage im Ferienlager



Vom 20.07. - 02.08.08 hat die „Grüne Schule grenzenlos“ in Zethau noch freie Plätze im Ferienlager. Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren sind eingeladen, zwei erlebnisreiche Wochen im Erzgebirge zu verbringen.

Auf dem Programm stehen u. a.:

- Abenteuer-Rallye, Lagerfeuer, Kino, Disco
- Fußball, Tischtennis
- Besuch verschiedener Erlebnisbäder
- Besuch eines Bauernhofes
- Brot und Pizza backen
- Traktor fahren, Basteln, Bowling, Minigolf
- Sternwarte Drebach
- Sommerrodelbahn
- Falkenschau Augustusburg
- Inlineskaterkurs für Anfänger und Profis u. v. m.

Mutige Kinder sind zu einer Nacht im „1000-Sterne-Hotel“ mit Schlafsack und Isomatte eingeladen.

Auch Spiel, Spaß und Überraschungen kommen nicht zu kurz.

Nähere Infos und Anmeldungen:

„Grüne Schule grenzenlos“ Zethau, Tel. 037320/8017-0,
www.gruene-schule-grenzenlos.de oder Kinder-Disco Freiberg,
Tel. 03731/215689, www.ki-di.de

Vereine und Verbände



Demokratischer Frauenbund Landesverband M-V e.V.

Rathausstr. 2
17087 Altentreptow
Tel. 03961/210735

Veranstaltungsplan Juni 2008

03.06.2008	10.00 Uhr	Mutti-Kind-Treff
04.06.2008	14.00 Uhr	Spielenachmittag
05.06.2008	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
06.06.2008	09.30 Uhr	Kindertag beim Spatzentreff
10.06.2008	10.00 Uhr	Schwangerentreff
11.06.2008	10.00 Uhr	Frau Keilholtz von der Stadtbibliothek stellt neue Literatur vor
12.06.2008	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
13.06.2008	10.00 Uhr	Spatzentreff
16.06.2008		Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen
17.06.2008	10.00 Uhr	Schwangerentreff
18.06.2008	14.00 Uhr	Malen und Basteln
19.06.2008	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
20.06.2008	10.00 Uhr	Spatzentreff
24.06.2008	10.00 Uhr	Schwangerentreff
25.06.2008	10.00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
26.06.2008	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
27.06.2008	10.00 Uhr	Spatzentreff

Wir besuchen Sie auch gern in Ihren Einrichtungen zum gemeinsamen kreativen Gestalten!

Nachruf für unser langjähriges Gründungsmitglied

Angela Baumgärtner

Du gingst viel zu früh aus diesem irdischen Leben. Da gibt es kein Begreifen - da ist nur der unsägliche Schmerz, den man nicht unterdrücken kann.

Deine Wege waren oftmals schwer, von Entsagungen geprägt, aber viel Freude hattest Du immer an der Musik - zuerst spieltest du ein Instrument, später erfüllte dich der Gesang - dabei warst du bis zuletzt frohen Mutes, stets hilfsbereit, andere mitreißend.

Wer druckt jetzt für uns die Liedtexte, wer formuliert die Einladungen oder denkt an die Blümchen für die Senioren?

Angela, du fehlst uns!

Der Frauenchor Wildberg

Wildberg, im Mai 2008

Volkssolidarität Pflegedienst



Auch Sie können den Rat und die Hilfe unserer ausgebildeten Krankenschwestern, Altenpfleger und Haushaltshelferinnen in Anspruch nehmen.

Unser Pflegedienst bietet folgende Leistungen an:

- häusliche Kranken-Altenpflege
- ärztliche Verordnung (Verbände, Injektionen, Betreuung und Pflege nach Krankenhausaufenthalten, Medikamentengabe)
- Hauswirtschaftspflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Pflegeeinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI (Beratungs- und Kontrollpflege)
- Hausnotrufservice
- Essen auf Rädern (Vollkost- und Diabetiker-Menüs)
Essenlieferung erfolgt auch an Wochenenden sowie an Feiertagen

Volkssolidarität Pflegedienst

Poststraße 12 b (Apothekengebäude)
17087 Altentreptow
Telefon: 03961/210758, 03961/210788
Handy: 0160/8860160

Haben Sie zum Beispiel Fragen zur Pflegeversicherung - rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern telefonisch oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin. Die Beratungen sind kostenlos.

Betreutes Wohnen in Altentreptow, Demmin, Dargun und Malchin

Volkssolidarität Klub Altentreptow

Veranstaltungsplan Monat Juni 2008

03.06.08	14.00 Uhr	Kartenspiele
05.06.08	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
06.06.08	von 11.00 bis 17.00 Uhr	Forsthoffest in Dargun mit dem Trio „Böhmische Knödel“
07.06.08	14.00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde am Samstag
10.06.08	14.00 Uhr	Singen mit Frau Schramm
12.06.08	14.00 Uhr	Brett- und Kartenspiele
17.06.08	14.00 Uhr	Rommefreunde treffen sich
19.06.08	14.00 Uhr	Geselliger Grillnachmittag
21.06.08	14.00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde am Samstag
24.06.08	14.00 Uhr	Würfel- und Kartenspiele
26.06.08	14.00 Uhr	Wir gratulieren den Geburtstagskindern

Volkssolidarität Kreisverband AL.DE.MA. e.V.

Poststraße 12 b
17087 Altentreptow
Tel.: 03961/210788

Betreutes Wohnen

Teetzlebener Straße 12

Zielsichere Werbung



Verlag + Druck Linus Wittich KG

Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0
Fax 03 99 31/5 79-30

e-mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Demmin e. V.

Neuer Weg 19, 17109 Demmin
Tel. 03998/27170
E-Mail: drk-demmin@t-online.de
Internet: www.demmin.drk.de



Kreisverband Demmin e.V.



Psychische Erkrankungen:

- depressive Episoden
- Reaktion auf schwere Belastungen
- phobische Störungen
- somatoforme Störungen
- sonstige Angststörungen
- Schizophrenie
- Zwangsstörung
- u. v. a.

Öffnungszeiten und Angebote Begegnungsstätte „Wegweiser“ e. V.

Telefon: 039954/25768

Juni 2008

Montag

13.00 bis 15.30 Uhr Besucherkafee (Ehrenamt)

Dienstag

15.00 bis 17.00 Uhr Offenes Angebot

Mittwoch

15.00 bis 17.00 Uhr Kreativangebot

Donnerstag

09.30 bis 12.30 Uhr Gemeinsames Frühstück der Selbsthilfegruppe
(Eigenverantwortung der Gruppe)
Achtung! Nicht am 5. Juni

Freitag

15.00 bis 17.00 Uhr (Plauderei bei Kaffee oder Tee)

Sonnabend, den 07. Juni

10.00 bis 13.00 Uhr Gemeinsame Mahlzeit
(Teilnahme an der Mahlzeit nach Anmeldung)
Gemeinsame Zubereitung

Höhepunkte:

05. Juni, 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr, „Kunst Offen in der Tagesstätte“ Bilderausstellung von Nutzern der Tagesstätte
15.00 Uhr Besuch des Sommerfestes des Kursana-Seniorenzentrums „Uns Hüsung“

Abendveranstaltung:

11. Juni 18.00 Uhr, zu dem Thema: „Psychotherapeutische Verfahren und Wirksamkeit bezogen auf psychische Erkrankungen“

Bitte beachten Sie unsere Sommeröffnungszeiten (bis 17.00 Uhr geöffnet).

Änderungen vorbehalten!

Sportjugend Demmin 
Jugendorganisation im Kreissportbund Demmin

Maßnahmen/Aktionen 2008

- | | |
|-----------------------|---|
| 25. + 26. Juli | Beachcamp zum Lichterfest |
| 02. - 08. Aug. | Surfkurs (ab 12 Jahre) |
| 11. - 18. Aug. | Sommerferiencamp in Ahlbeck (10 - 14 Jahre) |
| 11. - 15. Aug. | Schwimmlager für Fortgeschrittene |
| 17. - 23. Aug. | Schwimmlager für Anfänger |
| 23. Okt. | Volleyballnight |
| 05. Dez. | Regionalsportfest der Kindergärten |
| 13. Dez. | Cliquenfußballturnier |

Denken Sie auch an den Blutspendetermin!

06.06.2008	Arztpraxis Dr. Bergmann, Tützpatz, Waldstr.	13.00 - 17.00 Uhr
25.06.2008	Arztpraxis Dr. Hoth, Rosenow, Stavenhagener Str. 13	15.00 - 19.00 Uhr
03.07.2008	Krankenhaus, Altentreptow, Klosterberg 1 A	14.30 - 18.30 Uhr
04.07.2008	Arztpraxis Dr. Baumann Burow	14.00 - 18.00 Uhr



„Wegweiser“ e. V.

lädt Sie herzlich ein zur Abendveranstaltung zu dem Thema
„**Psychotherapeutische Verfahren und Wirksamkeit bezogen auf psychische Erkrankungen**“

Mittwoch, 11. Juni 2008, um 18.00 Uhr
in die Schultetusstraße 24 in 17153 Stavenhagen

Referent: Herr Heinrich Schütt (Supervisor, systemischer Therapeut)

Was ist Psychotherapie?

Griechisch: psychotherapeia - Heilen der Seele

Die Behandlung von Menschen mit geistig-seelischen, körperlichen und psychosomatischen Krankheiten, Leidenszuständen oder Verhaltensstörungen.

(Wikipedia)



Kontakt:

Sportjugend Demmin

Geschäftsstelle **FON/FAX: 03961/215593**
 Am Sportplatz/
 Stralsunder Str. E-Mail: sportjugend-demmin@tonline.de
 17087 Altentreptow www.sportjugenddemmin.de

Kreissportbund Demmin 

ist der Dachverband der **106 Sportvereine** und **6 Kreisfachverbände** des Landkreises Demmin

- 7477 Mitglieder, davon 2677 Kinder und Jugendliche
- 760 Ehrenamtliche in den Vereinen

Die fünf größten Sportvereine:

1. SV Traktor Dargun - 307 Mitglieder
2. Stavenhagener SV v. 1863 - 302 Mitgl.
3. TSV Malchin - 262 Mitglieder
4. Demminer SV 91 - 258 Mitglieder
5. FSV 90 Altentreptow - 206 Mitglieder

Höhepunkte 2008:

- 5. April - 22. Juni
Kreissportjugendsportspiele in 15 Sportarten
- 14. Juni
Kreisradtour „Für den Landkreis in die Pedale“
- 26./27. Juli
Sportveranstaltungen zum Lichterfest
- 16. - 23. August
Olympische Tage in Altentreptow
- 19. September
Stundenlauf mit Musik





Kontakt:
Kreissportbund Demmin
 Geschäftsstelle **FON: 03998 - 22 3182**
 Neuer Weg 19 **FAX: 03998 - 43 20 11**
 17109 Demmin **E-Mail: ksb-demmin@t-online.de**

Entspannungskurs der VHS in Altentreptow

Craniosacrale (CS) Selbsthilfeübungen
 (Cranio = Schädel, Sacral = Kreuzbein)

Dieser Kurs wendet sich vorrangig an alle Menschen mit chronischen Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Erschöpfungszuständen und Rückenproblemen.

Während der 10 Veranstaltungen mit jeweils 2 Unterrichtsstunden erlernen Sie spezielle Entspannungsübungen, die das Körperbewusstsein und Empfinden sowie die Selbstregulation und Regeneration des Körpers fördern können. Gleichzeitig sorgen diese Übungen für innere Ruhe und Ausgeglichenheit.

Kursleiterin ist Frau Siglinde Kellmann.
 Beginn: Freitag, 30.05.2008, 18.30 Uhr, 2 x wöchentlich jeweils montags und freitags
 Ort: Altentreptow, Allgemeine Förderschule, Poststraße 01
 Dauer: 20 U-Std.

Anmeldungen und Nachfragen sind sofort unter: 03998/223907 oder 223905 möglich.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste in Altentreptow

Juni - jeden Sonntag, 10.15 Uhr in der St.-Petri-Kirche
22. Juni, um 14 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Heilig-Kreuz-Kirche Altentreptow

Für Konfirmanden und Jugendliche

Vorkonfirmanden: donnerstags 17.30 Uhr, im Pfarrhaus
Junge Gemeinde: dienstags um 19 Uhr im Kantorenschuppen

Für Kinder

Kindergottesdienst

jeden Sonntag um 10.15 Uhr in der großen Kirche

Christenlehre

1. Klasse und Vorschulkinder	Mittwoch	14 Uhr
2. Klasse	Mittwoch	14 Uhr
3. Klasse	Donnerstag	14 Uhr
4. Klasse	Dienstag	15 Uhr
5. Klasse	Dienstag	15 Uhr
6. Klasse	Mittwoch	15 Uhr

Dienstags, mittwochs und donnerstags werden die Kinder vom Hort bzw. vom Kindergarten (K.-Liebknecht-Str.) abgeholt.

Abschlussfahrt der 6. Klasse

13. bis 15. Juni in Salem an den Kummerower See

Termine im Juni in Altentreptow

Ältere Gemeindeglieder

2. Juni - 14.30 Uhr Chlitenlehrerraum

Bibelgesprächskreis

23. Juni - um 19.30 Uhr im Christenlehrerraum

Frauenkreis

18. Juni, 19 Uhr Treff Hospitalsaal, 19.30 Uhr Thema

Eltern-Kind-Kreis

26. Juni, 9.30 Uhr im Christenlehrerraum/Oberbaustr.43

Kirche offen

Von Mai bis September halten wir die Kirchentür für Besucher offen. Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.

Kirchenmusik

Posaunenchor:	Donnerstag	19.30 Uhr	Hospitalsaal
Posaunen-anfänger:	Freitag	16.00 Uhr	Hospitalsaal
Kirchenchor:	Dienstag	19.30 Uhr	Hospitalsaal
Spatzenchor:	Mittwoch	15.00 Uhr	Kindergarten K.-Liebkn.-Str.
Flötengruppe:	Donnerstag	15.30 Uhr	Hospitalsaal

Gottesdienste im Pflegeheim Altentreptow

4. Juni, um 09.30 Uhr

Gottesdienste in Barkow

15. Juni - 09.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in Groß Teetzleben

22. Juni - 09.00 Uhr Gottesdienste in Groß Teetzleben

Teetzlebener Runde

Einmal im Monat trifft sich ein Kreis älterer Gemeindeglieder zu einer gemütlichen Runde mit Andacht, einem Thema, Kaffeetrinken und schönen Liedern im Teetzlebener Pfarrhaus.

Die nächsten Termine:

16. Juni, um 15 Uhr

Wie Sie uns erreichen

Pfarrer Johannes Staak	Mühlenstr. 4	03961/214745
Katechetin Annerose Haak	Bahnhofstr. 5	03961/212992
Kantor		
Erdmann-Michael Haerter	Oberbaustr. 43	03961/210352

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Dienstag	von 9 Uhr bis 11 Uhr
Mittwoch	von 9 Uhr bis 11 Uhr
Donnerstag	von 9 Uhr bis 10 Uhr

Tel.: 03961/214745
Fax: 03961/2299851

Kreisdiakonisches Werk Demmin e. V.

Außenstelle Altentreptow, Mühlenstraße 1
Tel.: 03961/212588
Fax: 03961/263966

- Beratungsstelle für Abhängigkeitserkrankungen
Di.: 09.00 - 11.00 Uhr
Do.: 16.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 09.00 - 11.00 Uhr
- Begegnungsstätte
Montag bis Freitag von 09.00 bis 15.00 Uhr

Spendenkonto

Kontoinhaber: KG Altentreptow
Konto-Nr. 108033137
BLZ: 15061638
Raiffeisenbank e. G. Greifswald

Veranstaltungen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Stralsunder Straße 29a

Gottesdienst jeden Sonntag um 10.00 Uhr

(mit anschließendem Kaffee trinken)

Für Frauen (ab 18 Jahre)

Immer am **2. Montag des Monats um 19.30 Uhr** sind Frauen jeder Altersgruppe eingeladen.

Nächster Frauenabend am 09. Juni 2008.

Wir machen es uns mit einem schönen Abendessen gemütlich, denken über verschiedene Themen des Lebens nach und versuchen Antworten in der Bibel zu finden. Der Austausch untereinander ist uns wichtig und wird bereichert durch immer wieder neue Gäste, die uns herzlich willkommen sind.

Hauskreise sind an jedem ersten **Mittwoch** im Monat.

An den übrigen haben wir **Bibelstunde um 19.00 Uhr im Gemeindehaus**. Bei diesen Veranstaltungen geht es darum, gemeinsam die Bibel zu entdecken und das Gelesene auf den Alltag zu übertragen (Hauskreise bitte anfragen unter 213232).

Für Senioren (ab 60 Jahre):

Jeden ersten **Montag** im Monat treffen sich um 15.00 Uhr die Senioren zum Kaffeetrinken und zum Gespräch.

Open-Air-Gottesdienst in der Burgruine Landskron

Am Sonntag, den 29. Juni 2008 um 10.00 Uhr.

Weitere Veranstaltungen im Gemeindehaus:

Am Freitag, dem 06. Juni, 20. Juni und am 04. Juli 2008 ab 19.30 Uhr trifft sich die Suchthilfe-Gruppe (AGAS). Erfahrungsaustausch, biblische Besinnung und gemeinsames Essen bestimmen das Programm.

Nähere Informationen hierzu unter: 03961/214794.

Radio-Programm-ERF - 89,10 Mhz

Seit einigen Jahren ist der **Evangeliumsrundfunk Wetzlar im Kabelnetz unserer Stadt**. Es ist ein 24-h-Programm in bester UKW-Qualität. **Jeder, der Kabelfernsehen hat, kann diesen Sender im Radio empfangen.**

Bibel TV (im Kabel-Kanal: 32)

Programmhefte liegen aus: In den Kirchen der Stadt, der Poststelle - Unterbaustr., im Rathaus und in den TV-Geschäften.

Besuchen Sie für weitere Informationen auch unsere Homepage unter: www.efg-altentreptow.de

Evangelische Kirchengemeinde Daberkow

Dorfstr. 65
17089 Golchen

08.06.08

09.00 Uhr Gottesdienst in Bartow

15.06.08

09.00 Uhr Gottesdienst in Golchen

10.30 Uhr Gottesdienst in Gnevkow

21.06.08

10.00 Uhr Taufgottesdienst in Klempenow

06.07.08

10.00 Uhr Gottesdienst in Letzin

14.00 Uhr Taufgottesdienst in Bartow

13.07.08

10.00 Uhr Gottesdienst in Gnevkow

27.07.08

14.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst in Hohenmocker

SENIOREN

aktiv im Leben



Arbeiterwohlfahrt Sozialdienst gGmbH

Demmin

**Soziale Kompetenz
im Landkreis Demmin seit 1992**

Pflege mit Herz

Unsere Dienstleistungen:

- individuelle Pflegeberatung
- Stationäre Pflege in Demmin und Dargun
- Urlaubspflege in Demmin
- Wohngemeinschaft für Demente in Altentreptow
- Sozialstationen in Demmin, Dargun, Loitz, Altentreptow und Umgebung
- Tagespflege in Demmin
- betreutes Wohnen in Demmin, Dargun, Loitz, Altentreptow

Dargun, Demmin
Loitz, Altentreptow

Funk 0174/3204113
Tel.: 03998/25833-0

Ihr Ansprechpartner: Frau Karola Schumann

Ambulanter Pflegedienst
Onkologische Krankenpflege
Petra Niemann

- Grundpflege, Behandlungspflege
- hausw. Versorgung
- Beratungsgespräche
- 24-h-Erreichbarkeit



Fichtestraße 4 (Ärztehaus) · 17087 Altentreptow
Tel. 03961 / 25 50 43 · Fax 03961 / 25 50 36

Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen
Altentreptow GmbH

GWA *Fair beim Vermieten.*

Tel. 0 39 61/25 76-0

Wer in Altentreptow wohnen möchte, für den sind wir der kompetente Partner. Sie finden uns in der Rudolf-Breitscheid-Str. 34

EIN ANGEBOT ZUM VERLIEBEN

Sehr edle Design-Brille
inkl. Gläser in Ihrer Stärke*

24 5.-
Monate je ab

entspricht einem Gesamtpreis von 120.-

Sehr edle Gleitsicht-Brille
inkl. Gläser in Ihrer Stärke**

24 9.-
Monate je ab

entspricht einem Gesamtpreis von 216.-

OPTIK a. Toll.

Marktplatzfest
14. Juni 2008

Am Markt 2 · 17087 Altentreptow
Tel.: 03961/212191 · Fax: 03961/212299

*Bei Kontaktlinsen: Kontaktlinsen sind ein geringes Kontaktlinsenrisiko bis 01.11.2012. **Bei Kontaktlinsen: Kontaktlinsen sind ein geringes Kontaktlinsenrisiko bis 01.11.2012. Modelle, Designs und Farben variieren. Farbabweichung möglich. Angebot gilt für Prospektbesitzer in Altentreptow. Nur solange der Vorrat reicht.

AUF EXPERTEN AM GRILL.

Fischer Getränkemarkt und Holsten verlosen 3 Profi-Grills von Landmann-Peiga.

Holsten Pilsener
Holsten Export
Holsten Lemon
je Kasten 20 x 0,5 l MW

9,99 €
Pfand = 3,10 € 1L = 1,00 €



BIER BEWUSST GENIEßEN!

ICH WILL GEWINNEN!

Coupon ausfüllen, ausschneiden und in Ihrem Fischer-Getränkemarkt abgeben oder einsenden an:
Getränkefachgroßhandel Peter Fischer
Chausseestr. 14, 17506 Breechen.
Kennwort: GAM Fischer Grills

Vorname _____

Name _____ Alter _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

e-mail _____

Mitmachen kann jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Mitarbeiter der beteiligten Unternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 11. Juni 2008. Viel Glück!

HOLSTEN.
AUF UNS, MÄNNER.



Für die Richtigkeit der Angebote keine Gewähr

Fischer Getränke-Fachgroßhandel
Getränkemarkt

Getränkemarkt Peter Fischer GmbH & Co. KG
Chausseestraße 14 · 17506 Neuendorf b. Gützkow

Wernesgrüner
Pils Leönde
20 x 0,5 l **10,99 €**
zzgl. Pfand 3,10 €
1 Liter = 1,10 €
gilt KW 23/24

Carlsberg
11 x 0,5 l **6,49 €**
zzgl. Pfand 2,38 €
1 Liter = 1,18 €
gilt KW 23/24

Hafferöder Export
20 x 0,5 l **9,99 €**
zzgl. Pfand 3,10 €
1 Liter = 1,00 €
gilt KW 23

Glaskäger Classic
2 x 12 x 1 l **9,99 €**
zzgl. Pfand 6,60 €
Doppelkistenaktion
1 Liter = 0,83 €
gilt KW 24

Vittel Fruit
6 x 1,5 l **6,99 €**
zzgl. Pfand 2,40 €
1 Liter = 0,78 €
gilt KW 26

HOLSTEN Pilsener Premium
20 x 0,5 l **9,99 €**
zzgl. Pfand 3,10 €
1 Liter = 1,00 €
Export Alkohol-frei

Attenburger Premium und Radler
20 x 0,5 l **10,99 €**
zzgl. Pfand 4,50 €
1 Liter = 1,10 €

Süßer Pils Export Lemon Urkraft
20 x 0,5 l **10,49 €**
Pfand 3,10 €
1 Liter = 1,05 €

Kindertagüberraschung!

Mit Unterstützung von Coca-Cola - Verlosung BMX-Rad und Luftroller